STADT
TROISDORF

Lernen in Troisdorf

Elterninformationen über weiterführende Schulen der Stadt Troisdorf

STADT TROISDORF
Der Bürgermeister

STADT TROISDORF · Der Bürgermeister · Postfach 1761 · 53827 Troisdorf

An die
Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
der 4. Klassen an
den städtischen Grundschulen

Schulverwaltungs-, Sport- u. Kulturamt
Bearbeiterin Heike Schmitz
Durchwahl (0 22 41) 900-411
Zentrale (0 22 41) 900-0
Telefax (0 22 41) 900-8411
E-Mail SchmitzHe@troisdorf.de
Zimmer 173

Ihre Nachricht vom
Mein Zeichen 40.2-SH

Datum 21.09.2026

Elterninformationen über weiterführende Schulen der Stadt Troisdorf

Liebe Eltern,

mit dieser Broschüre erhalten Sie Informationen über die weiterführenden Schulen in Troisdorf, die Ihnen einen Einblick in das voll ausgebaute Schulangebot Ihrer Stadt erlauben. Durch die zentrale Lage der Schulen sowie viele unmittelbare Busverbindungen werden optimale äußere Bedingungen gebildet die

Lernen in Troisdorf

erleichtern. Zusätzliche Informationen können Sie bei den Schulen selbst erhalten, die zu den nachfolgend angegebenen Terminen einen **„Tag der offenen Tür"** durchführen oder Besuche nach vorheriger Absprache anbieten:

1.	Rupert-Neudeck-Schule Troisdorf (Hauptschule im Ganztagsbetrieb) Lohmarer Straße 33, 53840 Troisdorf Tel.: 02241 74347 E-Mail: mail@rns-troisdorf.de	Samstag, 21.11.2026 9.30 Uhr - 12.30 Uhr

2.	Realschule Am Heimbach Troisdorf (Realschule im Ganztagsbetrieb) Heimbachstraße 10, 53840 Troisdorf Tel.: 02241 77715 E-Mail: schule.verwaltung@rs-heimbach.de	Samstag, 21.11.2026 ab 9.00 Uhr

STADT TROISDORF
Der Bürgermeister

3.	Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf (Gymnasium im Ganztagsbetrieb) Zum Altenforst 10, 53840 Troisdorf Tel.: 02241 87470 E-Mail: gat@altenforst.de	Samstag, 05.12.2026 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

4.	Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf-Sieglar (Gymnasium im Ganztagsbetrieb) Edith-Stein-Straße 15, 53844 Troisdorf Tel.: 02241 9623-500 oder -501 E-Mail: sekretariat@hbg.schule	Samstag, 16.01.2027 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

5.	Europaschule Troisdorf -Städtische Gesamtschule- Sekundarstufen I und II (Gesamtschule im Ganztagsbetrieb) Am Bergeracker 31, 53840 Troisdorf Tel.: 02241 87180 E-Mail: schulleitung@europaschule-troisdorf.eu	Donnerstag, 26.11.2026 1. Block von 7.15 – 10.00 Uhr 2. Block von 10.15 – 13.00 Uhr Freitag, 27.11.2026 3. Block von 7.15 – 10.00 Uhr

6.	Gertrud-Koch-Gesamtschule Troisdorf-Sieglar (Gesamtschule im Ganztagsbetrieb) Edith-Stein-Straße 20, 53844 Troisdorf Tel.: 02241 9623203 E-Mail: kontakt@gkge.de	Samstag, 05.12.2026 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

7.	Don-Bosco-Schule Städtische Förderschule Förderschwerpunkt Lernen (Im Ganztagsbetrieb) Kettelerstraße 11, 53844 Troisdorf Tel.: 02241 42763 E-Mail: Schulleitung@dbfs-troisdorf.de	Montag, 09.11.2026 Uhrzeit nach Vereinbarung

STADT TROISDORF
Der Bürgermeister

Wir befinden uns in Troisdorf in der glücklichen Lage, eine Hauptschule, eine Realschule, zwei Gymnasien, zwei Gesamtschulen sowie eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ vor Ort zu haben. Dadurch konnte in diesem Schuljahr allen abgegangenen Viertklässlern ein Platz an einer weiterführenden Schule entsprechend ihrer Schulformempfehlung angeboten werden.

Die Stadt Troisdorf arbeitet kontinuierlich daran, das Schulangebot an den tatsächlichen Bedarf anzupassen. Wo sich langfristig Veränderungen im Bedarf abzeichnen, werden gemeinsam mit den Schulen und der Schulaufsicht bedarfsgerechte Lösungen entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete

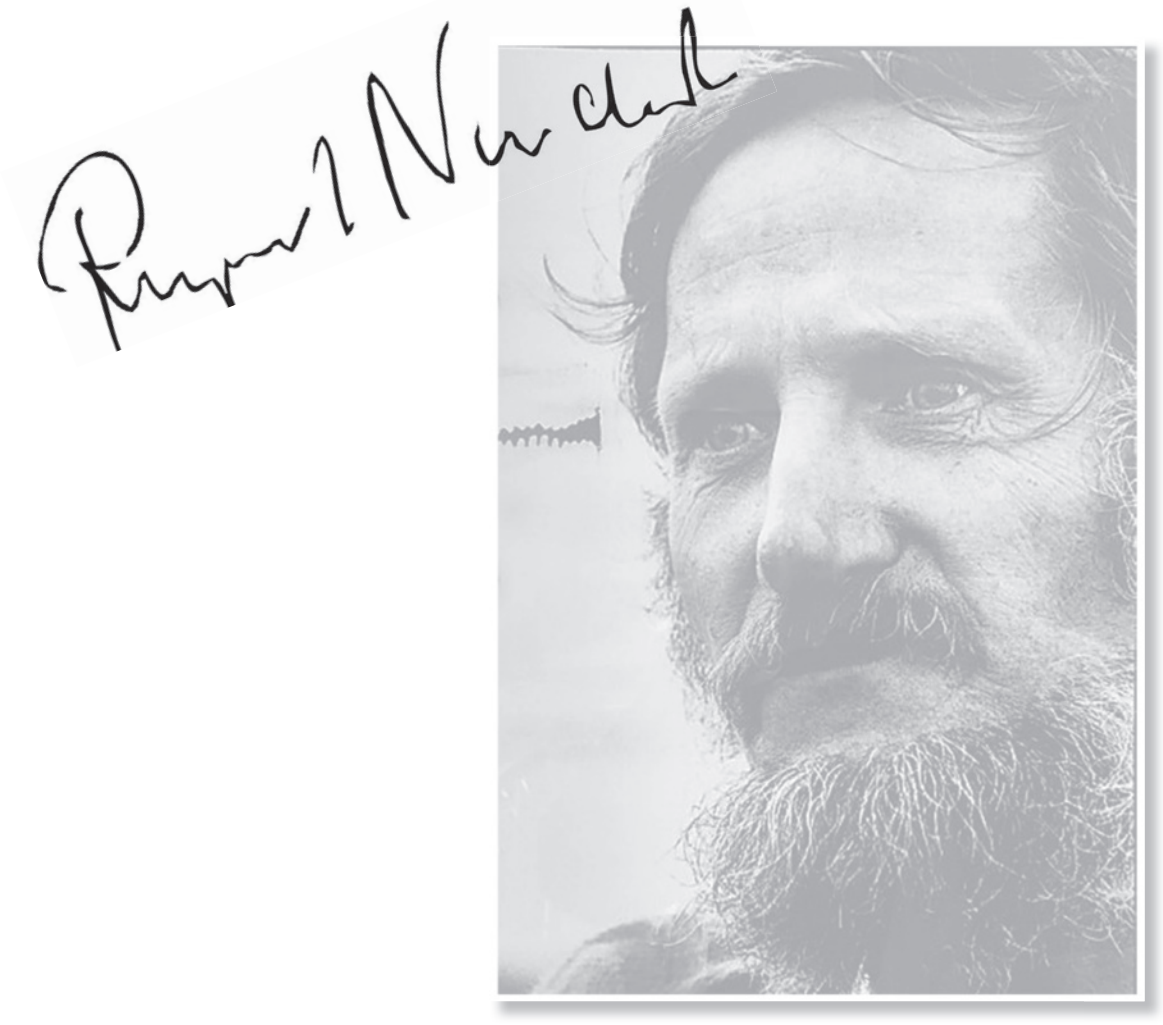
Hier geht es zum Schulvideo über die weiterführenden Schulen der Stadt Troisdorf.
(Stand 2022)

RUPERT-NEUDECK-SCHULE
GHS TROISDORF

STADT
TROISDORF

Rupert-Neudeck-Schule

Gemeinschaftshauptschule



Wir stellen uns vor...

Das Lernen an der Rupert-Neudeck-Schule ist durch ein vielfältiges Miteinander von Schüler*innen aus vielen Nationen geprägt. Besonderen Wert legen wir auf eine moderne digitale Unterrichtsgestaltung, eine frühzeitige berufliche Orientierung, auf Gesundheit und Bewegung sowie auf die soziale Integration. Das Handeln der Schulgemeinschaft orientiert sich daher an folgendem Leitsatz:

„Miteinander respektvoll in Vielfalt bis zur Ausbildungsplatzreife lernen und leben!“

Rupert-Neudeck-Schule – Was uns wichtig ist...

Seit 2011 ist die Rupert-Neudeck-Schule „GUT DRAUF"-Schule und engagiert sich im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage".

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

GUT DRAUF
bewegen
essen
entspannen

Als „GUT DRAUF"-Schule bieten wir den Schüler*innen gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung und Möglichkeiten zur Stressregulation.
Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" setzen wir uns aktiv gegen Diskriminierung und für die Würde aller Menschen ein.
Seit dem Schuljahr 25/26 sind wir zudem Startchancen-Schule. Damit verbunden ist Förderung wesentlicher Basiskompetenzen im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung, des Lesens und der Mathematik.
Ein ritualisierter Anfang und ein wöchentlicher Klassenrat stärken die personalen und sozialen Kompetenzen und fördern die demokratische Teilhabe der Schüler*innen. Die tägliche 20-minütige Leseförderung sowie der Ausbau von Leseprojekten und der Schulbibliothek verbessern die Lesekompetenzen. Im Fach Mathematik wird mit dem Programm „Mathe sicher können" ein Fundament gelegt, das den Erwerb wichtiger mathematischer Kompetenzen ermöglicht.

Schul-Video

Den QR-Code einfach mit dem Handy abscannen.



Unterricht mit digitalen Medien

Unsere Schule ist mit iPads voll ausgestattet. Neben dem iPad stehen für einen modernen Unterricht auch digitale Tafeln, Geräte und Software zur Produktion digitaler Medien zur Verfügung. Neben dem Einsatz im Unterricht spielen digitale Medien bei der Unterstützung selbstgesteuerter Lernprozesse eine Rolle. Im Rahmen des Erwerbs von Medienkompetenz wird der Einsatz und die Nutzung der digitalen Möglichkeiten kritisch hinterfragt.

Berufsorientierung

Um die Schüler*innen gemäß unseres Leit satzes zur Ausbildungsplatzreife zu führen, arbeiten sie im 9. Schuljahr in verschiedenen Schülerfirmen. Hier erwerben sie fachbezogene Kenntnisse und grundlegende Qualifikationen wie Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit für das spätere Berufsleben.
Im Rahmen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) nehmen die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 an der Potentialanalyse teil, um mit Unterstützung externer Partner mehr über ihre Stärken herauszufinden. In einer engen Kooperation mit TROWISTA, dem Jugendbüro und den Firmen Troisdorfs finden anschließend erste Berufsfelderkundungen statt. Hier werden Einblicke in verschieden Berufe an drei Tagen während des Schuljahres ermöglicht, um die Praktika in Klasse 9 vorzubereiten.
Im 9. Schuljahr erhalten die Schüler*innen in unseren Schülerfirmen weitere Einblicke in die zuküftige berufliche Praxis. Dazu dient auch ein dreiwöchiges Praktikum in Ausbildungsbetrieben in der näheren Umgebung, das in der Schule umfangreich vor- und nachbereitet wird.
Die Klasse 10 Typ A führt ein Langzeitpraktikum durch, bei dem die Schüler*innen an einem Tag in der Woche während des gesamten Schuljahres in einem Betrieb tätig sind, mit dem Ziel in ein Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden. Für die Schüler*innen der Klasse 10 Typ B wird ein zweiwöchiges Bewerbungspraktikum durchgeführt. Darüber hinaus werden die Schüler*innen des Jahrgangs 10 durch unseren Kooperationspartner „Joblinge" intensiv in ihrer Berufsorientierung unterstützt. Durch diese Anstrengungen ist es gelungen, dass die Schulabgänger*innen, die eine Ausbildung beginnen wollten, eine Berufsausbildung beginnen konnten.

Erprobungsstufe

Die Klassen 5 und 6 bilden zusammen die Erprobungsstufe. Hier liegt das Augenmerk zum einen auf den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, die im Umfang von jeweils 6 Stunden unterrichtet werden. Zum anderen steht das soziale Lernen im Vordergrund, d.h. das Einüben von Ritualen, die Stärkung der Klassengemeinschaft und das Verstehen der Sinnhaftigkeit von Regeln. Eine Besonderheit in der Erprobungsstufe ist die Arbeit in unserem Schulgarten. Hier wird unterstützt durch die „Naturhelden" gemeinsam gesät, gearbeitet und geerntet.

Differenzierung ab Klasse 7

Mit der Klasse 7 beginnt die Differenzierung der Fächer Mathematik und Englisch in Grund- und Erweiterungskurse. Hinzu kommt der Bereich Wirtschaft und Arbeitswelt mit den Fächern Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre.
Im Wahlpflichtunterricht (WPU) 7/8 werden Themen aus den Bereichen Arbeitslehre, Naturwissenschaft und den Fächern Kunst, Musik und Textilgestaltung angeboten. Im Rahmen des WPU in Klasse 9 nehmen die Schüler*innen an verschiedenen Schülerfirmen im Rahmen des Schwerpunkts Arbeitslehre, Informatik oder den Naturwissenschaften teil. In der Stufe 10 ist mit dem Wahlpflichtunterricht das Langzeitpraktikum in der Klasse 10 Typ A verbunden.

Unterrichtszeiten

Unterrichtet wird im 90-Minutentakt. Der Unterricht beginnt um 7.50 Uhr. An den Langtagen endet er um 15.15 Uhr. Am Kurztag endet der Unterricht um 13.00 Uhr. Zu Beginn des 2. Blocks findet jeden Tag eine 20-minütige Leseförderung statt.
Projektorientierter Unterricht, aktivierende Lernformen sowie Übungsphasen, die von Lehrer*innen und den Schüler*innen selbst bestimmt werden, prägen den Schulalltag.

Schulabschlüsse

Am Ende der Klasse 9 erwerben die Schüler*innen den Ersten Schulabschluss. Wenn die erforderlichen Leistungen erfüllt sind, erfolgt die Versetzung in die Klasse 10 Typ B, die zum Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) ggf. mit Qualifikation für die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe führt. Ansonsten erfolgt die Versetzung in die Klasse 10 Typ A, die zum Erweiterten Ersten Schulabschluss nach Klasse 10 führt. Schüler*innen im Bildungsgang Lernen erwerben den entsprechenden Abschluss des Bildungsgangs am Ende der Klasse 10 oder bei Vorliegen der Voraussetzungen den Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Arbeitsgemeinschaften

Für die Klassenstufen 5/6 gibt es im Rahmen des Ganztags verpflichtende AG-Angebote zu vielfältigen Themen aus Sport, Musik, Kunst und Kultur. Diese werden in Kooperation mit unserem Partner „Betreute Schule e.V." durchgeführt.
Für die anderen Stufen gibt es freiwillige AG-Angebote, z.B. im Rahmen der Förderung durch das Landesprojekt „Startchancen" oder von Schulsportmannschaften.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Für Schüler*innen der Herkunftssprachen Albanisch, Arabisch und Türkisch wird ein freiwilliger herkunftssprachlicher Unterricht für die Jahrgänge 5-10 an unserer Schule im Rahmen des Ganztags angeboten. Darüber hinaus gibt es an anderen Lernorten Angebote in Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Russisch und Spanisch.

Tag der offenen Tür

Samstag, 21.11.2026
9:30 bis 12:30 Uhr

Unterricht zum Anschauen und Mitmachen

Informationen zum Schulprofil

Elterncafé zum Klönen und Verweilen



Rupert-Neudeck-Schule
Gemeinschaftshauptschule der Stadt Troisdorf
Lohmarer Str. 33
53840 Troisdorf

Tel.: (0 22 41) 7 43 47
Fax: (0 22 41) 80 54 42
E-Mail: mail@rns-troisdorf.de
www.rns-troisdorf.de

STADT
TROISDORF

Städtische Realschule „Am Heimbach“ Troisdorf



SCAN ME

rs_heimbach

Tag der „Offenen Tür“:
Samstag, 21. November 2026
ab 9:00 Uhr

- Information über die Schule
- Unterrichtsmitschau
- Mitmachaktionen
- Interaktive Besichtigung der Fachräume
- Vorstellung des Ganztagsmodells
- etc.

1. Was ist eine Realschule?

Die Realschule ist eine allgemeinbildende Schule, die alle Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) umfasst. Sie führt zum Mittleren Bildungsabschluss und ermöglicht bei einem bestimmten Notendurchschnitt den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Als Besonderheiten unserer Realschule sind hier zu nennen:

- Verlängerung der Unterrichtseinheiten auf 60 Minuten. Die gesetzlich vorgegebene Unterrichtsverteilung bleibt davon unberührt.
- Fach- / Lehrerraumprinzip ersetzt das Klassenraumprinzip.

Was bietet der Mittlere Bildungsabschluss?

(früher: Realschulabschluss bzw. Fachoberschulreife)

- Eintritt in einen qualifizierten Ausbildungsberuf, der in Verbindung mit fachspezifischer Fortbildung beruflichen Aufstieg ermöglicht.
- Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn sowie in verantwortungsvolle erzieherische und soziale Berufe.
- Besuch der zweijährigen Fachoberschule für Technik, Wirtschaft, Informatik, Sozialpädagogik oder Gestaltung.
- Besuch der Höheren Handelsschule
- Bei Erteilung eines Qualifikationsvermerkes durch die Realschule Möglichkeit des Besuchs der Sekundarstufe II (Oberstufe des Gymnasiums).

2. Schullaufbahn an der Realschule

a) Erprobungsstufe in den Klassen 5 und 6

Die Klassen 5 und 6 stellen als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit dar. Die Klassenkonferenzen kommen in regelmäßigen Abständen zusammen, um über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu beraten. Es ist Ziel dieser Beratungen, Fortschritte im Lernverhalten zu beobachten, Leistungsverhalten einzuschätzen, über Sozialverhalten und auch Schulprobleme zu beraten. Ursachen etwaiger Schwierigkeiten der Schüler und Schülerinnen sollen erkannt werden, um in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus auf ihre Überwindung hinzuwirken. Die Entscheidung über den erfolgreichen Abschluss der Erprobungsstufe fällt die Versetzungskonferenz am Ende der 6. Klasse. Zu Beginn des 5. Schuljahres nehmen auch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen an der Beratung teil.

Um Ihren Kindern den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule so reibungslos wie möglich zu gestalten, beteiligt sich unsere Schule am Harmonisierungsprojekt der Troisdorfer Schulen. Ziel dieses Projekts ist es, Lerninhalte und Arbeitsweisen besser aufeinander abzustimmen und so einen erfolgreichen Schulstart in der Sekundarstufe I zu unterstützen.

b) Differenzierung in den Klassen 7 bis 10

Wir bieten in der Differenzierung fünf bis sechs Schwerpunktbereiche an. Die Differenzierung ist eine Neigungsdifferenzierung. Ihre Kinder entscheiden am Ende der 6. Jahrgangsstufe nach Interessenlage.

Folgende Wahlpflichtfächer sind regelmäßig wählbar.

- Französisch
- Biologie
- Sozialwissenschaften
- Technik
- Informatik
- Kunst

c) Ganztagsunterricht

Der Unterricht findet in allen Klassen am Montag, Mittwoch und Donnerstag im Ganztag statt (max. 6 Unterrichtsstunden à 60 Minuten). Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht nach Plan spätestens für alle Schülerinnen und Schüler gegen 13:00 Uhr. In unserer modern eingerichteten Mensa können alle Schülerinnen und Schüler ein gesundes Mittagessen genießen. Die sich anschließende Mittagszeit / Pause bietet Möglichkeiten für Spiel, Sport

(Tischtennisraum, Fußball, Kicker) und ruhige Beschäftigungen (Leseflur).

Im Rahmen unseres Ganztages bietet unsere Schule Ihren Kindern in der Jahrgangsstufe 5 und 6 an den **Langtagen** (Montag, Mittwoch, Donnerstag) in der 6. Stunde den **Wahlunterricht** an, zu dem Sie Ihre Kinder anmelden können. Wir bieten Ihren Kindern Möglichkeiten, Interessen zu vertiefen oder zu wecken (Zeichnen, Malen, Gestalten, NEU: Lego, Erfinder-AG, Natur und Umwelt, Sport etc).

Muttersprachlicher Unterricht

Möchte Ihr Kind am muttersprachlichen Unterricht (Griechisch, Türkisch) teilnehmen? Dann können Sie Ihr Kind in der 5. Jahrgangsstufe im Rahmen des Wahlunterrichtes anmelden.

d) Fördermaßnahmen

Unsere Schule bietet Ihrem Kind ein vielfältiges Förderangebot:

Ob in zusätzlichen Lernzeiten oder direkt im Unterricht durch individuelle Aufgabenstellungen, flexible Zeitvorgaben, innere Differenzierung und teilweise durch den Einsatz von zwei Lehrkräften pro Stunde gehen wir gezielt auf die Bedürfnisse jedes Kindes ein.

Darüber hinaus bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler systematisch auf die Zentralen Prüfungen vor.

In enger Abstimmung mit den Fachlehrkräften und Fachkonferenzen arbeiten wir bestehende Lernrückstände auf und fördern vorhandene Stärken.

e) Klassenfahrten und andere Aktivitäten

Alle Klassen unternehmen Fahrten zur Förderung der Klassengemeinschaft. Sie sind fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Der Veranstaltungsrahmen wird durch die Richtlinien der Schulkonferenz vorgegeben. Da Klassenfahrten ein Element unterrichtlicher Arbeit und damit schulische Veranstaltung sind, ist die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

In regelmäßigen Abständen finden Spiel- und Sportfeste, Projektwochen, Schulfeste statt; ein- mal jährlich gibt es den Tag der „Offenen Tür" für die Viertklässler der Grundschulen und deren Eltern.

f) Berufsvorbereitung

Ein zentraler Bestandteil unserer Berufsvorbereitung ist das dreiwöchige Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 9. Es ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt und stärkt den Kontakt zur heimischen Wirtschaft.

Darüber hinaus finden in den Jahrgängen 8 und 9 regelmäßig Berufsvorbereitungstage statt – mit Betriebsbesichtigungen, Berufsberatung und Bewerbungstrainings.

Unterstützt wird die Schule dabei aktiv von Troisdorfer Betrieben, Unternehmen und dem Jugendbüro der Stadt.

Für dieses umfassende Engagement in der Berufsorientierung wurde die Realschule „Am Heimbach" im Jahr 2016 mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet.

3. Schulprogramm

In der Realschule „Am Heimbach" leben und arbeiten Schülerinnen und Schüler vieler Nationalitäten kooperativ zusammen. Integration und Miteinander sind keine Schlagwörter, sondern geschehen selbstverständlich und in wechselseitiger Anerkennung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Die erfolgreiche Gestaltung schulischer Arbeit messen wir an folgenden Kriterien:

Arbeitsverhalten (Arbeitshaltung /Lernbereitschaft)

Schülerinnen und Schüler zeigen ein Interesse an Unterrichtsinhalten, indem sie sich aufmerksam und aktiv am Unterricht beteiligen, sich an gemeinsam aufgestellte Regeln halten und bereit sind, Lösungen im Team zu entwickeln.

Sozialverhalten

Für ein erfolgreiches Miteinander sind Respekt, Rücksicht, Toleranz, Bereitschaft zur Zusammenarbeit und eigenverantwortliches Handeln unerlässlich. Hierzu gehören die Fähigkeit und die Lernbereitschaft, Konflikte auszuhalten und gewaltfrei zu lösen.

Zusammenarbeit mit Eltern

Intensiver Kontakt zu Eltern gehört schon immer zur sinnvollen und notwendigen Begleitung jeder schulischen Erziehung.
Ein intensiver und lösungsorientierter Austausch zwischen Eltern und Lehrern zu Erziehungsfragen ist für eine zielorientierte Arbeit unerlässlich. Auch über *Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz* werden Eltern in die Bildungsarbeit der Schule einbezogen. Sie haben vielfältige Möglichkeiten, am Schulleben und an Entscheidungsprozessen teilzunehmen und auch im Freizeitbereich der Schule aktiv zu sein.

Beratungskonzept

Die Schule verfügt seit vielen Jahren über ein Konzept zur Vorbeugung von Gewalt, Mobbing und Sucht (legale und illegale Drogen), das regelmäßig überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst wird.

Dieses Konzept stützt sich auf 3 Säulen:

- speziell ausgebildete Kollegen und Kolleginnen
- peer – education (Schüler beraten Schüler)
- Zusammenarbeit mit außerschulischen , Institutionen wie Dezernat für Vorbeugung der Kripo, Fachberatungsstellen, schulpsychologischer Dienst.

Anwendung findet diese u. a. bei der Streitschlichtung, in Projekten zur Suchtvorbeugung und Gewaltprävention.

Ein gewaltfreies Miteinander ist beständiges Element unserer Arbeit, beginnt bereits mit einer 3tägigen Klassenfahrt (evtl. auch Projekttage außerhalb von Schule) in Klasse 5, die von außerschulischen Fachkräften zum Thema „Konfliktvermeidung, -bewältigung, Selbststärkung“ durchgeführt wird und setzt sich bis Klasse 10 in o.g. Projekten fort.

4. Wissenswertes

Digitalausstattung

Unsere Realschule verfügt über ein professionelles WLAN-Netz in allen Räumen. Neben zwei Computerräumen gibt es ca. 260 iPads, die für den Unterricht genutzt werden können. Im Zuge umfangreicher Sanierungsmaßnahmen und Renovierungsarbeiten verfügen alle Lehrer- und Fachräume über digitale Tafeln.

Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer der Realschule am Heimbach e.V. wurde 1969 gegründet. Er hilft und unterstützt unsere Schule bei pädagogischen Aufgaben. Der Verein ist ein wichtiger Bestandteil schulischer Arbeit, da durch finanzielle Zuwendungen Projekte im Alltag der Schule unbürokratisch zum Wohle der Schülerinnen und Schüler geregelt werden können. Es ist erwünscht, dass möglichst alle Eltern dem Förderverein angehören.

Städtische Realschule
„Am Heimbach“
Heimbachstraße 10
53840 Troisdorf
Tel.: 0 22 41 - 7 77 15
Fax: 0 22 41 - 7 51 05
E-Mail:
schule.verwaltung@rs-heimbach.de
Internet: www.rs-heimbach.de

Schulleiter: Frank Herbst
Konrektorin: Sigrid Fournes
2. Konrektor: Marcel Werner
Sekretärin: Michaela Eich
Hausmeister: Richard Müller

Gymnasium
Zum Altenforst Troisdorf

Der Wechsel von der Grundschule auf die weiterführende Schule ist ein riesiger Schritt – für Ihre Kinder und vielleicht auch für Sie als Eltern. Von den Größten in der vierten Klasse werden Ihre Kinder in der fünften Klasse wieder zu den Kleinen. Die Schultage werden länger, neue Fächer stehen auf dem Stundenplan und die Anforderungen werden vielfältiger. Selbstverständlich wünschen Sie sich das Beste für Ihr Kind: Es soll sich an der neuen Schule wohlfühlen, mit Freude lernen und einen möglichst guten Schulabschluss erreichen. Uns liegt das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler ebenso am Herzen und wir werden Ihr Kind bestmöglich unterstützen.

Unsere Schule schafft die Grundlage für lebenslanges Lernen

Im Mittelpunkt stehen bei uns die Schülerinnen und Schüler, die wir als Lehrerinnen und Lehrer in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten und bei ihren Lernprozessen fördern.

Wir haben das Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Kompetenzen zu ermöglichen, die Voraussetzung für lebenslanges Lernen und Erfolg in Studium und Beruf sind. Wir vermitteln nicht nur Fachkenntnisse und Methoden des selbstständigen Arbeitens, sondern legen großen Wert auf Teamarbeit.

Wir schaffen eine Atmosphäre, in der die Bereitschaft zu außergewöhnlichen Anstrengungen und Leistungen gefördert wird, kleine Erfolge Wertschätzung erfahren und Raum für Träume bleibt.

Kleinen Sprachtalenten bieten wir eine große Auswahl: sie können Englisch, Französisch, Latein sowie Spanisch und Italienisch lernen. Seit 2017 stellt der bilinguale deutsch-englische Bildungsgang ein besonderes Angebot im fremdsprachlichen Bereich dar.

In den naturwissenschaftlichen Fächern verfügen wir auch über ein ungewöhnlich breites Angebot. Deshalb wurden wir als erste Schule im Rhein-Sieg-Kreis als MINT-Excellence-Center ausgezeichnet und sind Kooperationsschule der Universität Bonn. Das MINT Leistungszentrum am Altenforst mit seinem einzigartigen Schülerlabor und zahlreichen Förderangeboten bietet kleinen und großen Nachwuchswissenschaftlern im Unterricht und darüber hinaus Platz zum Experimentieren und Forschen und unterstützt sie bei der Teilnahme an Wettbewerben. In den Forscherferien im Herbst können Grundschülerinnen und Grundschüler sich hiervon einen Eindruck verschaffen.

Das Altenforst versteht sich als Schule, in der gegenseitige Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Erlebens ist. Respekt, Weltoffenheit, Verständnis für verschiedene Kulturen und Religionen sind uns wichtig. Alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft sollen in ihrer Individualität angenommen werden, sich aber auch für einen wertschätzenden Umgang miteinander verantwortlich fühlen.



Schule neu denken

Als lebendiger Ort des Lernens schaffen wir am Gymnasium Zum Altenforst unter G9 einen entschleunigten Schulalltag.

Dazu unterrichten wir in 60- statt 45-Minuten-Einheiten. Zusätzliche Vorteile sind weniger Fächer- und Lehrerwechsel am Tag und vielfältigere Sozial- und Arbeitsformen sowie begleitete Übungsphasen im Unterricht.

Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr und endet um 12:30 Uhr an den Kurztagen (Di und Fr) bzw. um 15.35 Uhr an den Langtagen (Mo., Mi. und Do.). Diese **verlässliche Abfolge von Kurz- und Langtagen** während der Sekundarstufe I bietet vielen Familien eine gute Planungsgrundlage.

Zur Festigung der im Unterricht erworbenen Kompetenzen brauchen Schülerinnen und Schüler Zeit zum Üben. Im gebundenen Ganztag verzichten wir weitestgehend auf „Haus"-Aufgaben. Stattdessen haben wir **Lernzeiten** in den Stundenplan der Jahrgangsstufen 5-9 eingebaut. Unser **Schul-Logbuch** hilft bei der Organisation der Aufgaben und vereinfacht die Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Kollegium.

In der **einstündigen Mittagspause** bietet unser tolles Mensa-Team schmackhafte Menüs und Begegnungen außerhalb des Unterrichts an. Auch unser Sport- und Pausenangebot (z.B. Sport in der Turnhalle, die Entspannungsoase, unterschiedliche AGs) bietet den Kindern Abwechslung- und der Schulgarten lädt zum Verweilen ein. Das Schülercafé ist ein Ort der Begegnung von und für Schüler*innen.

Über **Kooperationen mit Vereinen** werden musikalische, sportliche und kreative Aktivitäten in die Schule geholt, um den Balanceakt zwischen schulischen Anforderungen und persönlichen Interessen zu erleichtern.

Etablierung einer nachhaltigen Lernkultur

In unseren einstündigen Unterrichtseinheiten können wir lernrelevante Inhalte wirkungsvoller umsetzen. Erfolgreiches Lernen setzt voraus, dass ...

...die Kinder die **Lernprozesse mitgestalten** können.

...die Gelegenheit besteht, neue **Inhalte mit Vorwissen zu verknüpfen**.

... das **individuelle Lerntempo** und **variierte Lernangebote** ermöglicht werden. Unsere Lernenden erleben Abwechslung von lehrerzentrierten Phasen, Klassengesprächen im Plenum und Phasen des selbstständigen Arbeitens. Sie erhalten vielfältige Lernangebote wie **Wochen- bzw. Arbeitspläne** sowie individuelle Fördermaterialien.

Schule gemeinsam entwickeln

Die **vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit **engagierten Eltern** und **Schülerinnen und Schülern** schätzen wir sehr. Nur durch ihre Unterstützung können bestimmte Angebote für die Schulgemeinschaft bestehen (Entspannungspausen/Betreuung des Selbstlernzentrums/ Vorlese-Angebote in den Sprachförderklassen.).

Wir legen Wert auf die **Perspektiven aller Beteiligten der Schulgemeinde**. In einer Steuergruppe wird gemeinsam die Schulentwicklung gemäß unserem neuen Schulprogramm vorangetrieben. In themenspezifischen Schulentwicklungs-AGs (u.a. Prävention, Gesunde Schule, Inklusion) werden spezielle Aspekte zielorientiert diskutiert. Die bereits umgesetzten Projekte „Medienscouts", „Streitschlichter" sowie die Zertifizierung als „Gut-Drauf-Schule" sind in diesem kooperativen Rahmen entstanden. Schülerinnen und Schüler dürfen bei der Gestaltung des Schulgartens aktiv mitarbeiten und eigene ‚Räume' entwickeln.

Die Schulstufen an unserer Schule

Die Erprobungsstufe (Klassen 5 - 6)

Die beiden ersten Schuljahre am Gymnasium erleben unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler als geschlossene Phase ohne ‚Sitzenbleiben'.

Wir setzen viele **offene Formen des Unterrichtens** und des **selbstständigen Lernens** ein, welche die Kinder von der Grundschule bereits kennen. In einzelnen Fächern, z.B. Englisch, führen wir ganz bewusst die inhaltliche und methodische Arbeit mit einer Unterrichtsreihe aus den Grundschulen fort und stellen dabei das Sprechen in den Vordergrund.

- Wir achten darauf, dass die **unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer** möglichst mit **vielen Fächern** in den Klassen eingesetzt sind.
- Wir arbeiten in **Klassenleitungsteams**, um mit vier Augen, Ohren und Armen als Ansprechpartner da zu sein und in unserer einstündigen Klassenleitungsstunde Zeit zu haben, uns über Probleme sowie Erfolge auszutauschen. Auch durch unser „Wir werden Klasse!" – Programm auf der Klassenfahrt im Herbst wachsen unsere neuen Fünfer rasch zu einer guten Gemeinschaft zusammen.
- Die „Kleinen" werden von engagierten **Patinnen** und **Paten** aus der 9. Klasse begleitet und unterstützt.
- Wir beobachten unsere Schülerinnen und Schüler kontinuierlich und **beraten uns** und **mit den Eltern**. Die Entscheidung, ob der weitere Besuch des Gymnasiums für jedes Kind sinnvoll ist, treffen wir am Ende der Klasse 6.

Die Mittelstufe (Klassen 7-10)

Alle Gymnasiasten beginnen im G9-Bildungsgang in der Klasse 7 mit einer **zweiten Fremdsprache** und führen sie mindestens bis zum Ende der Mittelstufe fort. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler in den folgenden Jahrgangsstufen als dritte Fremdsprache Spanisch wählen oder durch einen Kurs in Informatik, Biologie/Chemie, Physik/-Technik, physische Geographie spätere **Interessenschwerpunkte** erproben. Zusätzlich finden drei intensive Berufserkundungstage statt.

Die Oberstufe (Stufen 11-13)

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen haben in dieser Phase einen **individuellen Stundenplan**. Unsere Beratungslehrer-Teams helfen bei der Belegung

der Kurse im Pflicht- und Wahlbereich. Das Angebot der Leistungskurse umfasst bei uns immer die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Geschichte, Sozialwissenschaften, Physik, Chemie und Biologie. Dabei sichern wir in **Kooperation mit dem Heinrich-Böll-Gymnasium** die Kontinuität der Naturwissenschaften, ermöglichen aber auch regelmäßig einen Leistungskurs Französisch.

Real- und Hauptschülerinnen und -schülern mit Qualifikationsvermerk erleichtern wir mit Angleichungskursen den **Übergang zum Gymnasium** und bieten ihnen als neu einsetzende Fremdsprachen **Spanisch** und **Italienisch** an. In den vergangenen Jahren waren viele dieser Schülerinnen und Schüler im Abitur sehr erfolgreich.

Angebote des GAT

Schon seit einigen Jahren bieten wir ab der Jahrgangsstufe 7 verschiedene **Profilangebote** an, in denen unsere Schülerinnen und Schüler ihren Neigungen und Interessen entsprechend individuelle Schwerpunkte setzen können. Die **Förderung** und **Forderung von Stärken und Talenten** steht dabei im Vordergrund. Uns ist wichtig, dass die Profilbildung keine zusätzliche Belastung bzw. Leistungsanforderung darstellt, sondern eine Chance sich auszuprobieren.

Im **bilingualen Profil** werden Sachfächer (Erdkunde, Biologie, Geschichte) auch in englischer Arbeitssprache unterrichtet.

Im **MINT-Profil** wird das Wissen in naturwissenschaftlichen Fächern auch außerhalb des Unterrichts vertieft. Projekte im Schülerlabor sowie die Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben sind nur zwei Möglichkeiten.

Im Profil **„Gesundheit / Medizin / Sport"** werden Aspekte aus den Bereichen Medizin, Gesundheit und Sport, wie z.B. Gesundheitsvorsorge und sport- und naturwissenschaftliche Prozesse, die im Körper ablaufen, theoretisch und praktisch beleuchtet.

Das **Musikprofil** zielt darauf ab, ein Ensemble in Big-Band-Form aufzubauen und gemeinsam aufzutreten. Dies wird in Kooperation mit der Musikschule Troisdorf stattfinden.

Das **Darstellen-und-Gestalten-Profil** bietet Einblick in verschiedene Themen wie z.B. das kreative Schrei-ben und eine darauffolgende gestalterische Aus-einandersetzung mit den Ergebnissen des Schreibprozesses, das Aufführen eines Theaterstücks und dessen Bühnenbildgestaltung bis hin zu Grafikdesign und Fotografie.

Soziales Lernen und **persönliches Engagement** sind für uns zentral. Schülervertreter der SV stellen immer wieder neue Projekte oder Feiern für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Beine. Außerdem ist es möglich, sich zu **Streitschlichtern** zur gewaltfreien Lösung von Konflikten ausbilden zu lassen. **Patenschaften** für unsere Jüngsten und die schulinterne Ausbildung zum **Sporthelfer** bieten ebenso eine Chance für soziale Verantwortung. Weitere Möglichkeiten bieten sich als ausgebildete **Schulsanitäter**, als **Medienscouts** oder als **Schülertutor** während der Forscherferien.

In der Oberstufe bietet die ***Altenforst-Akademie*** zu-sätzlich Gelegenheit, als Kursteilnehmer/in Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern oder als Kursleitung anderen zu vermitteln.

Bei Problemen in einzelnen Fächern unterstützt unser Hilfsangebot **„Schüler helfen Schülern"**.

Eine wichtige Aufgabe des **Fördervereins** am Altenforst ist, dass alle Schülerinnen und Schüler auch aus finanziell weniger gut gestellten Familien an Schulveranstaltungen (z.B. Skifreizeiten und Studienfahrten) teilnehmen können.

Unser **Schulgebäude** ist so gestaltet, dass es von unseren Schülerinnen und Schülern vielfältig genutzt werden kann. Unser weitläufiges Schulgelände bietet in den Pausen Bewegungs- und Spielraum. Die **Ausstattung** der Schule ist dank sorgfältiger Planung der Anschaffungen in Zusammenarbeit mit der Stadt Troisdorf, mit der Industrie und dem Handwerk Troisdorfs sowie durch die Unterstützung des Fördervereins überdurchschnittlich, teils einzigartig in der Region.

Naturwissenschaften

Das Altenforst bietet in der Oberstufe Mathematik, Biologie, Physik und Chemie als Leistungskurse an. Im Grundkursbereich kommt Informatik als mögliches Abiturfach hinzu. Keine Schule im Umkreis verfügt in den Naturwissenschaften über eine vergleichbare Ausstattung mit Lehrmitteln sowie Hard- und Software. Dazu gehört auch ein von den Schüler*innen betreuter Schulzoo.

Zur Förderung besonderer Interessen und Talente bietet unser **regionales Leistungszentrum** eine Vielzahl an außerunterrichtlichen Angeboten. Die **Förderung von Mädchen** in den Naturwissenschaften entspricht unserem Verständnis von Chancengleichheit.

Fremdsprachen

Sprachinteressierte Kinder können bei uns neben Englisch und Französisch bzw. Latein auch Spanisch (als 3. Fremdsprache) und/ oder Italienisch (als 3. oder 4. Fremdsprache) erlernen.

Als besondere Anreize zum Lernen moderner Fremdsprachen bieten wir **Schüleraustausch-Programme** und aktive Unterstützung bei Auslandsaufenthalten an: Der Schüleraustausch mit einer Schule in Frankreich findet regelmäßig in der Mittelstufe und in höheren Jahrgangsstufen auch mit USA und Argentinien statt. Längere Auslandsaufenthalte z.B. in der Jahrgangsstufe 10 unterstützen wir und helfen nach der Rückkehr dabei, die Schullaufbahn am Altenforst fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen.

Gesellschaftswissenschaften

Geschichte, Erdkunde, Pädagogik, Philosophie und die Sozialwissenschaften geben unseren Schülerinnen und Schülern das Rüstzeug, um sich in einem grenzenlosen Europa und einer globalisierten Welt zurecht zu finden. In der Sek. I erhalten sie als Epochenfächer jeweils mit drei ganzen Stunden pro Woche den Status eines Hauptfachs.

Digitales Lernen

Mit modernen EDV-Räumen, 160 vernetzten Computerarbeitsplätzen und für den Unterricht bereitstehenden Tablets bereiten wir während der gesamten Schulzeit systematisch und fächerübergreifend auf den Umgang mit den neuen Medien vor.

Alle Klassen- und Fachräume sind mit **Beamer** und **Dokumentenkamera** bzw. **Smartboards** ausgestattet und bieten die Möglichkeit, Bild und Ton von mobilen Endgeräten zu präsentieren. Informationen werden auch über die Plattform Office 365 ausgetauscht. Der Zugriff auf Informationen im Netz sowie der Einsatz von Multimedia ist in jeder Klasse gewährleistet.

Schülerinnen und Schüler sowie Eltern erhalten von uns eine personalisierte E-Mail-Adresse sowie den Zugang zu unterschiedlicher Lern-Software. In der Oberstufe kann über ein WLAN der schulische Internet-Anschluss auch mit eigenen Geräten genutzt werden.

In der Erprobungsstufe erweitern die Kinder ihre **PC-Kenntnisse** und lernen den **verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet**.

Kunst und Musik

Zur musischen Bildung tragen nicht nur die Fächer Kunst, Musik und Literatur bei. Unsere **„Altenforst-Konzerte"** bieten unseren musikalisch ambitionierten Schülerinnen und Schülern ein Podium und eröffnen denen ein Hörerlebnis, die selbst kein Instrument spielen. Seit vielen Jahren bereichern unsere **verschiedenen Chöre** das Schulleben.

Die Kooperation „Kultur und Schule" ist ein weiterer Baustein, der künstlerisch interessierten Kindern den Blick über den Tellerrand gewährt.

Bewegte Schule: Sport und Gesundheitserziehung

Dass wir die Zertifizierung als **„Gut-Drauf-Schule"** erhalten haben, zeugt vom hohen Stellenwert, den auch das Fach Sport bei uns genießt.

Die Leichtathletikhalle und der Pausenhof bieten auch während der einstündigen Mittagspause ideale Voraussetzungen, Sport zu einer gesunden Gewohnheit zu entwickeln.

Unsere **Kooperation mit der TLG** im Bereich Basketball und Leichtathletik ist an vielen Stellen eine große Bereicherung. Unsere Schulmannschaften beteiligen sich erfolgreich an Wettkämpfen.

Effizienz und fächerübergreifendes Lernen

Aktivitäten außerhalb der Stundentafel konzentrieren wir auf die Woche vor den Herbstferien (z.B. Klassen-, Sprachen- und Kursfahrten, Berufspraktika). Dies garantiert **kontinuierlichen Unterricht** in den restlichen Unterrichtswochen des Schuljahres. Die Klassen, die während dieser Woche nicht auf Klassen- bzw. Kursfahrt gehen, arbeiten in dieser Zeit meist in **Projekten an fächerübergreifenden Themen.**

Was macht unsere Schule aus?

- Geführter Übergang von der Grund- auf die weiterführende Schule
- Systematische Anleitung zu selbstständigem Lernen in alternativen Lernumgebungen
- Balance zwischen obligatorischen Anforderungen und individuellen Fähigkeiten
- Breites, zukunftsorientiertes Unterrichtsangebot für unterschiedliche Begabungen
- Als MINT-Excellence-Center stehen wir für eine überdurchschnittliche Förderung in den naturwissenschaftlichen/ technischen Fächern.
- Überdurchschnittliches Sprachenangebot (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein und BiLi)
- Erziehung zu Gesundheit, gesellschaftlichem Engagement und Selbstständigkeit
- Musische Anregungen und Förderung der Kreativi-tät durch Unterricht und vielfältige kulturelle Schul-veranstaltungen
- Das Selbstlernzentrum sowie der Lese- und Schulgarten bieten ein besonderes Ambiente
- Anleitung im Digitalen Lernen mit der Plattform Office365

Auf unserer Homepage finden Sie weitere hilfreiche Informationen und bei unserem Tag der offenen Tür können Sie uns näher kennen lernen.

Denn hier dreht sich alles um die künftigen 5. Klassen:

Unser Tag der offenen Tür:
am Samstag, 05. Dezember 2026
9:00 – 13:00 Uhr

Wir heißen Sie herzlich willkommen und beraten Sie gerne bei der wichtigen Wahl der weiterführenden Schule für Ihr Kind. Wir nehmen uns Zeit und geben Ihnen und Ihrem Kind Raum zum Schauen, Staunen, Nachfragen und Mitmachen.

Reinhard Schulte	Schulleiter
Suse Müller	stellv. Schulleiterin
Robert Pollheim Kirsten Schaper	Koordination der Erprobungsstufe

Gymnasium Zum Altenforst Troisdorf
Zum Altenforst 10, 53840 Troisdorf

Tel.: **(02241) 87 47 - 0**
Fax: **(02241) 87 47 11**
E-Mail: **gatf@altenforst.de**
Internet: **www.altenforst.de**

STADT
TROISDORF

„Es gibt nichts, was uns nichts angeht.“
Heinrich Böll (1917 – 1985)



Elterninformationsabend

Mittwoch, den 13. Januar 2027,
um 19:00 Uhr in der Aula

Tag der offenen Tür

Samstag, den 16. Januar 2027,
von 9:00 – 12:30 Uhr

Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf
Städtisches Gymnasium
mit Sekundarstufe I in Ganztagform
und Sekundarstufe II

Edith-Stein-Straße 15
53844 Troisdorf
Tel.: (02241) 96 23 500 oder 501
Fax: (02241) 96 23 520
E-mail: sekretariat@hbg.schule
Homepage: www.hbg.schule

Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf

Das HBG – Unsere Schule

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und möchten Ihnen unser HBG in diesem Schulflyer vorstellen und Sie damit in Ihrer Entscheidung für die richtige Schule Ihres Kindes unterstützen.

Das Heinrich-Böll-Gymnasium ist eine modern ausgestattete Ganztagsschule und bietet vielfältige Möglichkeiten, die Begabungen unserer Schüler*innen herauszufordern. Eltern und Schülervertreter*innen engagieren sich in allen Gremien und gestalten die Kultur unserer Schule in gemeinsamer Verantwortung mit den Lehrer*innen. In Anlehnung an unseren Namensgeber Heinrich Böll fühlen wir uns unseren Leitideen *gemeinsam, weltoffen und engagiert zukunftsorientiert* verpflichtet. Diese prägen seit vielen Jahren das gute Miteinander an unserer Schule. In dieser Lernatmosphäre sollen unsere Schüler*innen ihre **individuellen Fähigkeiten** entfalten und ihre **fachlichen** wie **methodischen Kompetenzen**, ihre Selbstständigkeit und ihre **Kreativität** nachhaltig entwickeln können. Unser vielfältiges Angebot – gerade auch im Ganztagsbereich – welches über den Fachunterricht hinaus geht, unterstützt unsere Schüler*innen darin, selbstbestimmt und in **Verantwortung** für sich und andere ihre individuellen Begabungen zu entwickeln. Das AG-Angebot, die Projekte, Austauschprogramme oder die Begabtenförderung in allen Fachbereichen (MINT, Kunst, Musik, Sprachen, Sport, Gesellschaftswissenschaften) ermöglichen für jeden eine intensive und **bedarfsgerechte Förderung**.

Der vorliegende Flyer soll Euch/Ihnen dabei helfen, einen ersten Überblick über unser Angebot zu erhalten und unsere Schulorganisation für einen besseren Start ab dem kommenden Schuljahr kennenzulernen. Wir haben an dieser Stelle die Aspekte benannt und aufgeführt, die das HBG insbesondere ausmachen.

Für weitere Informationen, die eher standardisierte gymnasiale Strukturen (z.B. Fächerangebote und Wahlmöglichkeiten in Mittel- und Oberstufe) betreffen, stehen unsere Koordinator*innen jederzeit zur Verfügung.

Ralph Last (Schulleiter)

Das HBG – unsere besonderen Angebote

Sprachenwahl

- Englisch ab Klasse 5
- Englisch und Französisch (2stündig) ab Klasse 5 in der **„E+ Klasse“**
- Französisch oder Latein als 2. Fremdsprache ab Klasse 7
- Latein als dritte nicht verpflichtende Fremdsprache im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9
- Russisch oder Französisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe
- **Schulpartnerschaften** und **Schüleraustausche** nach Besançon (Frankreich), Helsinki (Finnland) und Dorking (England)

MINT – Naturwissenschaften

- Wir sind eine **zertifizierte MINT-freundliche Schule**. Vielfältige Aktivitäten prägen den MINT-Bereich an unserer Schule: z.B. Projekttage in den Naturwissenschaften, die Robotik-AG mit Teilnahme an regionalen, nationalen und auch internationalen Wettbewerben (Weltmeisterschaft in Sydney 2019), Teilnahme an Wettbewerben (z.B. Hans-Riegel-Preis, Mathematik-Olympiade).
- Unsere Schule besitzt gut ausgestattete **MINT-Fachräume** und einen neuen modernen Chemie-Fachraum.
- Neben Biologie, Physik und Chemie bieten wir auch Informatik und Ernährungslehre in der Sek. I und Sek. II an.
- **Leistungskurse im MINT-Bereich** stehen zur Wahl in Biologie, Chemie, Physik und Mathematik.






Digitalisierung

- In allen Klassen- und Fachräumen befinden sich Präsentationstechniken und eine **WLAN**-Verbindung.
- Für unsere Schüler*innen gibt es **ausleihbare iPads** für den Fachunterricht.
- Wir arbeiten **DSGVO-konform** mit der **Lernplattform Moodle** und em integrierten **Videotool BigBlueButton**.
- Für längere Arbeitsphasen aber auch in Freistunden/der Mittagsfreizeit stehen die **Lernothek** (mit PC-Arbeitsplätzen) sowie drei weitere PC-Räume zur Verfügung und bieten unseren Schüler*innen **digitale Arbeitsplätze**.
- Wir bieten **Informatik** in den Klassen 5/6, im Wahlpflichtbereich 9/10 sowie in der Oberstufe an.
- In unserem **Medienkonzept** (siehe Homepage) werden die mittel- und langfristig geplanten digitalen Entwicklungen unserer Schule aufgezeigt.

Lernen für Europa und die Welt

- **Erasmus+:** Seit dem Schuljahr 2018/19 nimmt unsere Schule am Erasmus+-Projekt teil, einem Förderprogramm der europäischen Union. In Kooperationen mit anderen europäischen Schulen werden das interkulturelle Lernen und die transnationale Zusammenarbeit gefördert.
- **Europaseminar:** Die gesamte Jahrgangsstufe EF nimmt an einem Europaseminar in Straßburg (Frankreich) teil, mit einem abwechslungsreichen und intensiven Programm, welches den europäischen Gedanken erfahrbar und erlebbar macht (z.B. in Workshops, durch Besuche in europäischen Institutionen).

Kreativität

- Eine Besonderheit unserer Schule ist das vor über 30 Jahren gegründete **Tanztheater** mit jährlichen Aufführungen.
- Im Fach **Kunst** bieten wir Leistungskurse bzw. Projektkurse an und organisieren schulübergreifende Kunstausstellungen sowie ein offenes Kunstatelier in der Mittagsfreizeit.
- **Musische Fähigkeiten** werden im Schulorchester, in Musik-AGs und am Musikabend gefördert und präsentiert.
- **Theaterprojekte** sind von der Jgst.5 bis zur Oberstufe wählbar (Projektkurs Jgst. 5, Theaterprojekt 7, Darstellen und Gestalten im Wahlpflichtbereich 9/10, Literatur/Theaterkurs in der Oberstufe).

Sport und Bewegung

- Sport und Bewegung findet im Unterricht, in der Mittagsfreizeit **(„Bewegte Pause")**, in den AGs oder auch im Rahmen von Wettkämpfen der **Schulmannschaften** statt: Neben einer Dreifachhalle gibt es drei weitere Sporthallen, mehrere Basketball-Außenanlagen sowie einen Sportplatz mit Kunstrasen und Tartanbahn.
- Unsere Schule besitzt **Kanus**, die auf dem Eschmarer See genutzt werden.
- In der Jgst. 8 führen wir eine **Skifahrt** in die Schweiz durch, bei der auch Schüler*innen der Oberstufe als Skiinstrukteur*innen zum Einsatz kommen. Die Ausrüstung hierfür wird bei Bedarf aus dem schuleigenen **Skikeller** gestellt.

Ganztag

- Wir haben zwei **verpflichtende Langtage**: Montag (bis 16:00 Uhr) und Donnerstag (bis 15:20 Uhr)
- Freiwillig sind **zusätzliche Angebote** am Dienstag/Mittwoch (Vielzahl an AGs, Lernzeiten (für z.B. Hausaufgaben) sowie Förderangebote wählbar.
- An Langtagen gibt es eine **Mittagsfreizeit von 60 Minuten**, die zum Mittagessen in der Mensa, für zahlreiche betreute Aktivitäten (z.B. Mittagssport oder Spieleangebote) oder für einen Besuch in der angrenzenden Bibliothek genutzt werden kann.






Der Einstieg am HBG

Der Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule ist für viele Kinder ein großer Schritt, den wir am HBG von Anfang an gut begleiten möchten.

Daher führen wir mit jeder Familie und jedem Kind im Frühjahr ein Vorgespräch/Anmeldegespräch und laden unsere neuen Schüler*innen vor den Sommerferien zu einem Kennenlernnachmittag ein, um die neuen Lehrer*innen und Mitschüler*innen sowie räumliche Gegebenheiten kennenlernen zu können. Die Eltern erhalten dann auch wichtige Informationen zum Start an unserem Gymnasium. Bei der Zusammensetzung der neuen Klassen berücksichtigen wir die Wohngebiete, einen Wunsch sowie die Grundschulzugehörigkeit der Kinder.

Den Einstieg am HBG versuchen wir durch folgende Angebote zu erleichtern:

- **Betreuung durch ein Klassenleitungsteam**, welches die Klasse von der Jgst. 5-7 begleitet
- Unterstützung durch ein **Patenteam** aus der Mittelstufe, die die Klasse regelmäßig besuchen, bei Fragen zur Seite stehen und auch an der Klassenfahrt teilnehmen
- **Team- und Methodentage** zu Beginn des Schuljahres unter Leitung des Klassenleitungsteams (KT), um die Klassengemeinschaft zu stärken und um mit dem neuen Umfeld vertraut zu werden
- **„Life Quest"**-Stunden im Stundenplan, bei denen das soziale und methodische Lernen sowie der Umgang mit Medien (durch Medienscouts) im Zentrum stehen
- **Klassenfahrt** nach Maria Laach mit naturpädagogischem Schwerpunkt
- **Forder- und Förderangebote** (auch Lerncoaching) um Lernprozesse in alle Richtungen zu unterstützen
- **Klassen- und Differenzierungsräume** nur für die Jgst.5
- neuer Anbau direkt auf dem Schulhof

Besonderheiten des Stundenplanes:

Doppelstundenprinzip, welches mehr Ruhe in den Schulalltag bringt

- **Lernzeiten** in den Kernfächern, die der Vertiefung und Übung von Unterrichtsinhalten sowie der Bearbeitung von Hausaufgaben dienen und den Nachmittagsbereich entlasten sollen
- **Informatikunterricht** ab der Klasse 5; Einführung in die digitale Lernplattform der Schule und Verarbeitungsprogramme
- **vorgezogene Mittagsfreizeit** für mehr Raum und Ruhe in der Mensa

Bei Fragen zur Erprobungsstufe:

ulrike.mess@hbg.schule

Später in der **Mittelstufe** werden die Schüler*innen schrittweise auf das selbständige Arbeiten in der Oberstufe vorbereitet. Gleichzeitig wird die individuelle Persönlichkeitsentwicklung durch vielfältige Angebote begleitet (Life Skills Programm, Berufsfelderkundungstage („Shadowing Day") und Potentialanalyse, Förderung des sozialen Engagements z.B. durch Teilnahme an Jugendleiterseminaren/Übernahme von Patenämtern).

Bei Fragen zur Mittelstufe:
karin.ringhoff@hbg.schule

Die **Oberstufe** gliedert sich in eine Einführungsphase und in eine Qualifikationsphase, an deren Ende das Abitur steht. Jede/r Schüler*in legt dazu – entsprechend den eigenen Interessen, Neigungen und leistungsmäßigen Schwerpunkten - seinen/ihren eigenen Stundenplan fest. Da wir eine zahlenmäßig starke Oberstufe haben, ist das Kursangebot stets breit gefächert.

Die Oberstufe begleitend läuft unsere **Berufsorientierung** mit einer eigenen Berufsmesse am HBG und einem Assessment-Center.

Bei Fragen zur Oberstufe:
martin.janssen@hbg.schule

Wir freuen uns auf Euch/Sie.
Ralph Last und Thiemo Heidelbach HBG Troisdorf





EUROPA SCHULE TROISDORF
STÄDTISCHE GESAMTSCHULE

STADT TROISDORF

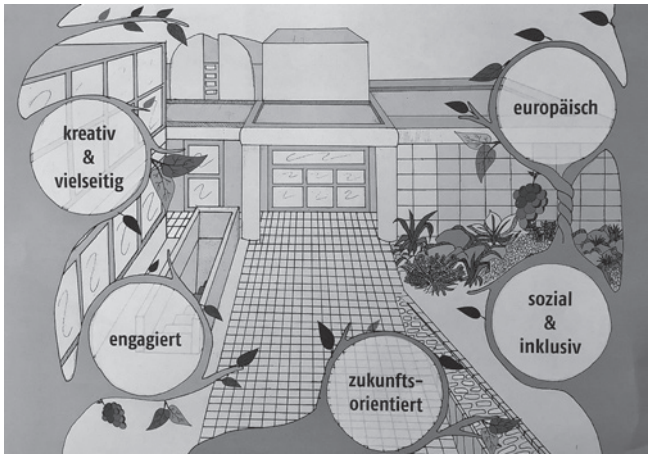
Europaschule Troisdorf
Unser Schulprogramm

Wir sind eine Schule für alle

Unsere Schule ist ein Ort für alle Kinder – unabhängig von ihren Fähigkeiten, Vorkenntnissen oder Interessen. **Alle lernen und spielen gemeinsam.**

In den Jahrgängen 5 und 6 übernehmen die **beiden Tutoren** (Klassenlehrerin und Klassenlehrer) einen großen Teil des Unterrichts. Sie sind in der Regel sechs Jahre lang die Vertrauenspersonen der Schülerinnen und Schüler, an die sie sich mit allen Fragen wenden können. Unterstützt werden sie von einem Beratungsteam mit Sozialpädagog:innen und den Abteilungsleitungen. Zusätzlich gibt es in jedem Jahrgang sonderpädagogische Förderung.

Um jedem Kind möglichst lange seine Entwicklungschancen offenzuhalten, bietet die Europaschule eine Vielfalt von Möglichkeiten zur **individuellen Gestaltung der Schullaufbahn.** Jede Schülerin und jeder Schüler wird bei uns individuell und differenziert begleitet.



Ausführliche Infos zu unserem Schulprogramm finden Sie hier: https://www.europaschule-troisdorf.de/schulprogramm.html

Wir sind europäisch

Der europäische Gedanke zeigt sich ebenfalls im Unterricht und wird im Schulalltag gelebt.

Ein besonderes Merkmal unserer Schule ist das vielfältige Fahrtenprogramm:

- **Klasse 5:** Kennenlernfahrt in die Umgebung
- **Klasse 7:** Nordsee und Nationalpark Wattenmeer
- **Klasse 9:** Europafahrten mit Austauschprogrammen nach
- Polen (Posen)
- Italien (Gemona)
- Frankreich (Montfermeil bei Paris)
- Spanien (Malaga)
- sowie eine Englandfahrt (Hastings und London)
- **Gegenbesuch:** internationales Treffen in Troisdorf
- **Klasse 10 & Q1:** weitere Fahrten

Diese Reisen fördern kulturelles Verständnis, soziale Kompetenzen und internationale Freundschaften.

EUROPASCHULE TROISDORF

Individuelle Gestaltung der Schullaufbahn

Wir bieten Profilklassen und vielfältige Wahlmöglichkeiten

Profilklassen und Wahlmöglichkeiten

Bereits in der 5. Klasse können die Schülerinnen und Schüler ein Profil wählen. Aktuell stehen die Schwerpunkte **Musik** und **Englisch (bilingual)** zur Auswahl. Im Musikprofil wird entweder im Ensemble oder im Chor mitgewirkt. Im bilingualen Profil werden Inhalte aus Naturwissenschaften oder Gesellschaftslehre teilweise auf Englisch unterrichtet und durch eine BiLi-AG ergänzt.

Ab der 7. Klasse wählen die Schüler:innen im **Wahlpflichtbereich (WP)** eines der folgenden Fächer:

- **Französisch**
- **Wirtschaft und Arbeitswelt** (Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft)
- **Darstellen und Gestalten**
- **Naturwissenschaften** (Physik, Chemie, Biologie)
- **Informatik**

Ab Klasse 9 gibt es zusätzliche Wahlmöglichkeiten im Rahmen der Ergänzungsstunden (EST). Hier können unter anderem **Spanisch oder Latein** als zweite oder dritte Fremdsprache gewählt werden. Weitere Angebote sind z. B.:

- Berufsorientierung (BO)
- Medien
- Pädagogik
- Sporthelfer
- Content Creation

In den Jahrgängen 9 und 10 besteht zudem die Möglichkeit, einen **künstlerischen Schwerpunkt** in Musik oder Kunst zu setzen.

Individuelle Förderung durch Differenzierung

Die Schüler:innen werden je nach Leistungsstand in **Grundkurse** oder **Erweiterungskurse** eingeteilt:

- ab Klasse 7 in **Mathematik** und **Englisch**
- ab Klasse 8 in **Deutsch**
- ab Klasse 9 in **Chemie**

Beide Kursformen sind eng aufeinander abgestimmt, sodass ein Wechsel jeweils zum neuen Schulhalbjahr möglich ist.

Wir machen fit für Ausbildung oder Studium

Fit für Ausbildung und Studium

An unserer Gesamtschule können alle Schulabschlüsse erreicht werden:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur nach 13 Jahren)
- Fachhochschulreife
- Mittlerer Schulabschluss (MSA) mit oder ohne Qualifikation (MSA Q)
- Hauptschulabschluss (EESA)
- Förderschulabschluss

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der **Berufsorientierung**:

- ab Klasse 8: Potentialanalyse und Berufsfelderkundung.
- Klasse 9: dreiwöchiges Betriebspraktikum.
- Bewerbungstrainings, Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Partnern und Unterricht im Fach WIPO.
- Jahrgang EF (11): zweiwöchiges Praktikum, auch im Ausland möglich.



Wir lernen im Ganztag

In der Sekundarstufe I (Klassen 5–10) ist der Unterricht ganztägig organisiert, mit unterrichtsfreien Nachmittagen am Dienstag und teilweise freitags.

- tägliche **60 Minuten Mittagspause** mit frisch gekochtem Essen in der Mensa.
- wöchentliche **Arbeitsgemeinschaften (AGs)** (bis Klasse 7 verpflichtend), z. B.:
- Sport
- Kunst und Theater
- Tanz
- Schulband
- Schulgarten



Wir unterrichten digital

Unsere Schule ist modern und digital ausgestattet:

- Klassen- und Fachräume mit **Smartboards** oder **Bildschirmen**.
- iPad-Koffer als Klassensätze in allen Jahrgängen.
- eigene iPads für Schüler:innen der Klassen 7–10.
- Informatikräume, ein MINT-Labor, ein Greenscreenraum und eine moderne Bibliothek.

Ziel ist es, sowohl Schüler:innen als auch Lehrkräfte auf eine **zunehmend digitalisierte Welt** vorzubereiten und einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern.

Wir fördern und fordern

Unsere Schule trägt das Gütesiegel des Landes NRW für **individuelle Förderung und Forderung**. Dieses Prinzip zeigt sich besonders in den unteren Jahrgängen:

- **Lernzeiten (Klassen 5–8):** feste Zeiten zur individuellen Förderung und zum Üben.
- **Klassen 5 und 6:** zusätzliche Förderung in Deutsch, Mathematik und Englisch in kleinen Gruppen.
- **LRS-Förderung:** spezielle Kurse für Schüler:innen mit anerkannter Lese-Rechtschreib-Schwäche.
- **Sozialtraining (Klasse 5):** Stärkung der Klassengemeinschaft und sozialen Kompetenzen

Wir lernen projektorientiert

Projektarbeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Schullebens:

- **Klasse 5:** Projekt „Kinderrechte“
- **Klasse 6:** „Kinder stark machen“ (z. B. Mobbingprävention)
- **Klasse 7:** Projekt „Suchtprävention“
- **Klasse 10:** Seele trifft auf Schule

Auch im Schulalltag wird regelmäßig fächerübergreifend an Projekten gearbeitet, z. B. für:

- das Frühlingsfest der Künste
- Schul- oder Sportfeste
- Projekttag „Europa“ oder Projekttag Nachhaltigkeit

Ergänzt wird dies durch den Besuch **außerschulischer Lernorte** in allen Jahrgängen.

Ein Beispiel für eine größere Aktion ist die **Projektwoche im Juli 2026** zum Thema *„Zusammen für ein lebenswertes Morgen“.*

Ab Klasse 7 lernen die Schülerinnen und Schüler eigenständig an selbstgewählten Zukunftsfragen zu arbeiten.

Der **FREIDAY** ist ein innovatives Lernformat, bei dem sie kreative Lösungen entwickeln und ihre Projekte konkret in Schule, Nachbarschaft oder Gemeinde umsetzen. Ziel ist es, junge Menschen zu ermutigen, gesellschaftliche Herausforderungen verantwortungsvoll und aktiv mitzugestalten.

Wir engagieren uns

Unsere Schule zeichnet sich durch ein vielfältiges Engagement aus, das durch mehrere Auszeichnungen gewürdigt wurde, darunter:

- Europaschule
- Schule ohne Rassismus
- Schule der Vielfalt
- Erasmus-Programm
- Berufswahlsiegel

Diese Anerkennungen spiegeln unseren Einsatz für Vielfalt, Toleranz, internationale Zusammenarbeit und Berufsorientierung wider.

Ein besonderes Highlight sind unsere **Schülerfirmen**, in denen theoretisches Wissen praktisch angewendet wird:

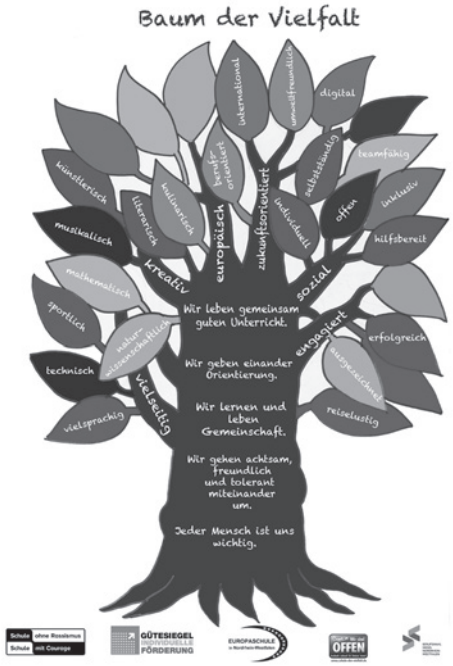
- Get-Event (Veranstaltungstechnik)
- Scat (Catering)
- Suctech (Digitale Medien)

Starke Schulgemeinschaft

Unsere Schule lebt von einer engagierten Gemeinschaft. Neben Lehrkräften und Schüler:innen spielen auch die **Eltern** eine wichtige Rolle:

- aktive Mitarbeit in schulischen Gremien
- Unterstützung im Ganztagsbereich (z. B. Bibliothek, Selbstlernzentrum)
- Förderverein

Dieses gemeinsame Engagement stärkt das Schulleben und trägt wesentlich zur positiven Entwicklung der Schule bei.



Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Tagen der Offenen Tür

am

26.11.2026:

1. Block von 07:15 – 10:00 Uhr

oder

2. Block von 10:15 – 13:00 Uhr

sowie am

27.11.2026:

3. Block von 7:15 – 10:00 Uhr

Bitte seien Sie jeweils zu Beginn des Blocks bereits anwesend.

Alle Informationen zu den Beratungs- und Anmeldegesprächen finden Sie danach auf unserer Homepage.

Termine für die Gespräche können dort über einen Link vereinbart werden.

Machen Sie sich selbst ein Bild!

Europaschule Troisdorf

Am Bergeracker 31 • 53842 Troisdorf
Telefon: (02241) 87 18 0
Telefax: (02241) 87 18 71
E-Mail: schulleitung@europaschule-troisdorf.eu
Homepage: www.europaschule-troisdorf.de

Schulleiterin: Sabine Lewerenz
Stellv. Schulleiter: Florian Kremer

Anfahrt: Sie erreichen uns mit den Buslinien 506 (Am Bergeracker) und 501 (Landgrafenstraße) sowie mit der S 12 (Troisdorf Hauptbahnhof, 5 Min. Gehweg).

STADT
TROISDORF

Eine Schule stellt sich vor

Vielfalt Courage Zukunft

Gertrud Koch Gesamtschule

Edith-Stein-Str. 20, 53844 Troisdorf,
Telefon (02241) 96230, www.gkge.de

Tag der „Offenen Tür“

Samstag, 05. Dezember 2026
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Unsere Leitidee

Die Gertrud-Koch-Gesamtschule soll ein Lernort der gelebten Vielfalt, des gegenseitigen Respekts und eines aktiven, gemeinschaftlichen Schullebens sein.
Wir verstehen uns als **Teamschule** – das bedeutet, dass Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Handeln nicht nur unsere Schüler_innen prägen, sondern auf allen Ebenen unserer Schulgemeinschaft gelebt werden. Darüber hinaus begreifen wir uns als **lernendes System**: Wir reflektieren unser pädagogisches Handeln kontinuierlich, entwickeln unsere Konzepte weiter und lernen gemeinsam – als Schüler_innen, als Lehrkräfte und als gesamte Institution.
Wir als Schule begegnen den Schüler_innen mit Interesse an ihren einzigartigen Persönlichkeiten, ihren individuellen Stärken, Talenten und Bedürfnissen. Dies spiegelt sich sowohl in unserem Schulleben als auch in unserer Unterrichtsgestaltung wider.
Wir haben uns als Schulgemeinde für den Schulnamen “Gertrud- Koch- Gesamtschule” entschieden. Die Edelweißpiraten, welche unter dem NS Regime vor allem im Rheinland Widerstand geleistet haben, bieten durch ihre Jugend und das Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit ein hohes Identifikationspotential für unsere Schüler_innenschaft. Wir sehen den Schulnamen als Auftrag, uns für eine gerechte und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Gelebt wird der Schulname besonders durch die Mitgestaltung von Gedenkveranstaltungen. Zudem treten unsere Schüler_innen jährlich auf dem Edelweißpiratenfestival in Köln auf.

Lernen

Als zentrale Aufgabe sehen wir es, Schüler_innen zu **selbstständigen, verantwortungsbewussten und mündigen Persönlichkeiten** zu erziehen. Dies spiegelt sich in unseren Unterrichtskonzepten des selbstständigen Lernens wider. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch unterrichten wir die Schüler_innen der Sekundarstufe I nach unserem Konzept **„Auf hoher See"**. Unser Ziel ist es, allen Schüler_innen mit ihren individuellen Lern- und Leistungsvoraussetzungen gerecht zu werden und ihre Selbstständigkeit und ihr Reflexionsvermögen gezielt zu fördern.

Im Konzept **„Auf hoher See"**, in **Projektarbeiten** in verschiedenen Fächern sowie in frei wählbaren Profilkursen – wie etwa einem Zirkuskurs, einem Theaterkurs, einer Forscher- oder einer Roboterwerkstatt – unterstützen wir die Schüler_innen dabei, ihre individuellen Kompetenzen und Talente zu entfalten.

In der 7. Jahrgangsstufe kommt ein **Wahlpflichtfach** als Unterrichtsfach hinzu. Je nach Neigung kann eins der folgenden Fächer gewählt werden: Französisch, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Arbeitswelt, Informatik, Darstellen und Gestalten und Sport. In der Jahrgangsstufe 9 können die Schüler_innen das Fach Spanisch wählen.

Zusätzlich zu den Fachstunden haben die Schüler_innen jede Woche eine 90minütige **Kompassstunde**, die der Förder- und Forderung sowie Beratung der Schüler_innen gewidmet ist. Hier findet eine individuelle Lernberatung statt, in der das Lern- und Arbeitsverhalten regelmäßig in einem Einzelgespräch besprochen wird. Wir begleiten die Schüler_innen auf dem Weg, Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen, den angestrebten Schulabschluss zu erreichen und als gestärkte, aktive Mitglieder der Gesellschaft in ihre Zukunft zu starten.

Schulabschlüsse

Im Schuljahr 2012/2013 startete unsere Schule mit 150 Schüler_innen in fünf Klassen. Mittlerweile haben wir im Schuljahr 2025/26 unseren 6. Jahrgang mit der allgemeinen Hochschulreife entlassen.

An unserer Schule können **alle Abschlüsse** erreicht werden: Förderschulabschlüsse, Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10, Fachoberschulreife, Fachoberschulreife mit Qualifikation, Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Der Ganztag

Die Gertrud- Koch- Gesamtschule ist eine **Ganztagsschule** und versteht den Ganztag als pädagogisches Grundkonzept. Es ist uns wichtig, dass unsere Schüler_innen einen sinnvollen Wechsel zwischen Erarbeitung neuer Lerninhalte, Übung, Vertiefung, Förder- und Forder- Angeboten, Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten erfahren. Unsere Schüler_innen haben an drei Wochentagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) Unterricht bis 15.50 Uhr, an den Kurztagen endet der Unterricht um 13.30 Uhr. Vielfältige **AG-Angebote** ergänzen unseren Ganztag.

Jeder Tag beginnt mit einem „offenen Anfang" von 8.00- 8.20 Uhr. Der anschließende Fachunterricht erfolgt in 90 Minuten Einheiten, die von Bewegungs- und Entspannungseinheiten unterbrochen werden. Zwischen den Unterrichtsblöcken liegen 20minütige Pausen.

Die Mittagspause dauert 50 Minuten. Nach dem Mittagessen in der Mensa haben die Schüler_innen die Möglichkeit die Pause auf unserem neuen Schulhof zu verbringen und die Pause mit dem großen Angebot der Spieleausleihe zu gestalten.

Alles neu – unser neues Schulgebäude

Seit Ostern 2024 sind wir in unserem neuen Schulgebäude. Alle Klassenräume sind mit einer digitalen Tafel ausgestattet. Die Schüler_innen ab Klasse 7 werden mit einem eigenen I-Pad ausgestattet und für die Jahrgänge 5 und 6 stehen Leih-I-Pads zur Verfügung. Diese **technologiegestützte Lernumgebung** schafft Potenzial, um Lerninhalte durch audiovisuelle Medien verständlicher zu vermitteln, interaktives Lernen anzubieten sowie den Unterricht auf jedes Kind individuell anzupassen. Zudem möchten wir mit diesen digitalen Werkzeugen die Schüler_innen auf eine zunehmend digitalisierte Arbeitswelt vorbereiten, so dass sie frühzeitig Medienkompetenz, Recherchefähigkeiten und den verantwortungsvollen Umgang mit Technologie erlernen.

Das neue Gebäude bietet unseren Schüler_innen **verschiedene Lernorte** – es gibt zum Beispiel viele Lerninseln und Arbeitsräume außerhalb der Klassenräume, die die Schüler_innen zum selbstständigen Arbeiten oder Arbeiten im Team nutzen können. Zudem verfügt jeder Jahrgang über ein **Lernbüro**. Im Lernbüro erhalten alle Schüler_innen individuelle Hilfe und zusätzliches differenziertes und handlungsorientiertes Material. Das Lernbüro wird von den Sonderpädagog_innen und den Mitarbeiter_innen des multiprofessionellen Teams unserer Schule betreut.

Wollen Sie einen Einblick?

Schauen Sie sich das Video zum Neubau auf unserer Homepage (www.gkge.de) an.

Inklusion als gemeinsame Aufgabe

Die Gertrud- Koch- Gesamtschule ist eine **Schule des Gemeinsamen Lernens**. Dies bedeutet, hier lernen Schüler_innen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam. Zur Zeit werden bei uns Schüler_innen mit den Förderschwerpunkten Lernen, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, aber auch Hören und Kommunikation, Sehen sowie körperlich motorische Entwicklung unterrichtet.

Jedem Jahrgang ist eine Lehrkraft für Sonderpädagogik zugeordnet, die Material für die Schüler_innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf bereitstellt sowie die Schüler_innen individuell berät.

Wir verstehen **Inklusion als ein Angebot für alle Schüler_innen**. Ziel ist es, allen Schüler_innen unserer Schule, ob mit oder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, die **bestmögliche Lernentwicklung** zu ermöglichen. Daher erhalten alle Schüler_innen individuelle und differenzierte Lernangebote.

Team

Jeder Jahrgang wird in fünf Klassen organisiert, die ihre Klassenräume und weitere gemeinsame Lernorte in einem Jahrgangsflur haben. Jede Klasse wird von zwei Tutor_innen (Klassenlehrer_innen) begleitet. Die Tutor_innen eines Jahrgangs sind in einem Jahrgangsteam organisiert. In diesem Team werden die pädagogische Arbeit und der Unterricht im Jahrgang regelmäßig reflektiert, gemeinsame Aktionen werden geplant und sich gegenseitig beraten.

Unsere Schule versteht sich als **Teamschule**. Gemeinsames Arbeiten, regelmäßiger Austausch und gegenseitige Unterstützung sind feste Bestandteile unseres Schulalltags. Durch die Bündelung unterschiedlicher Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen können wir Schüler_innen besser begleiten und fördern.

Darüber hinaus leben wir unseren Schüler_innen damit vor, dass gemeinsames Arbeiten zu besseren Ergebnissen führen kann. Kooperation, konstruktiver Austausch und das Ringen um die beste Lösung sind zentrale Kompetenzen, die wir auch im Unterricht und in der Gestaltung unseres Schullebens fördern.

Das Klassenteam wird in besonderer Weise im **Tutorenunterricht** gefördert. Der Tutorenunterricht findet zwei Stunden pro Woche statt und wird von beiden Tutor_innen durchgeführt. Dieser Unterricht dient der Vermittlung von sozialen Kompetenzen und dem Einüben von Methoden, die dem **„Lernen lernen“** dienen. Der **Klassenrat** ist ebenfalls ein regelmäßiger Bestandteil des Tutorenunterrichts. Hier stehen das **soziale Miteinander** sowie die **demokratische Mitgestaltung** im Fokus.

Zukunft und Nachhaltigkeit

Zum verbindlichen Lehrplan der Gesamtschule gehört bis zur 10. Klasse das Fach **Arbeitslehre**, das mit unterschiedlichen altersgerechten Themen die Kinder von der 5. Klasse an auf die Berufswelt vorbereitet. Ab dem 8. Schuljahr durchlaufen die Schüler_innen einen landesweit verbindlichen Prozess der **Berufs- und Studienorientierung**. Im 8. Schuljahr prägt ein Sozialpraktikum die ersten Praxiserfahrungen. Im Jahrgang 8 nehmen die Schüler_innen zudem ein Jahr lang am Projekt **„sozialgenial – Schüler engagieren sich“** von der Stiftung „Aktive Bürgerschaft“ teil. „Was kannst du gut, was anderen nützt?“ Ausgehend von dieser Frage engagiert sich die Schüler_innenschaft für die Gemeinschaft – in der Schule und in der Gemeinde. In der 9. Klasse findet ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. Part-

nerschaften mit lokalen Unternehmen, dem „Jugendbüro für Ausbildung und Beruf“ und der „Agentur für Arbeit“ fördern die Einblicke in die Berufswelt.

Vielfalt, Courage und Kultur

Kultur an der GKGE bedeutet **gelebte Vielfalt**, gegenseitiger Respekt und ein aktives Schulleben. Kultur zeigt sich bei uns im Alltag – von Pride-Aktionen, in den internationalen Wochen gegen Rassismus über gemeinsame Feiern wie Karneval, Weihnachten oder das Fastenbrechen bis hin zu Sportfesten und Besuch von Kulturveranstaltungen – unsere Schule versteht Kultur als verbindendes Element.

Die Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Schule der Vielfalt“ verstehen wir als Auftrag, eine **Kultur der Offenheit, Vielfalt und Zivilcourage** zu fördern und jeder Form von Diskriminierung entschieden entgegenzutreten.

Wir sind **Erasmus+ Schule** und wurden hierfür sogar im Jahr 2025 mit dem Erasmus+ Qualitätssiegel ausgezeichnet. Schüler_innen unserer Schule sind in den letzten Jahren zu Mobilitäten in der Türkei, Spanien, Ungarn und Portugal gewesen. Zudem haben uns viele Schüler_innengruppen aus dem europäischen Ausland besucht. Lehrkräfte unserer Schule nehmen an Job-Shadowings im europäischen Ausland teil, um wertvolle Einblicke in Unterrichtsmethoden, Schulorganisation und pädagogische Konzepte zu erhalten und in unsere Arbeit an der GKGE einzubringen. Zudem findet ein jährlicher Schüler_innenaustausch mit einer **Partnerschule in Polen** statt und für die Jahrgänge 8 und 9 bieten wir einen **Englandaustausch** an. Diese vielfältigen internationalen Begegnungen fördern nicht nur Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen, sondern stärken auch Offenheit, Toleranz und das europäische Miteinander – Werte, die für unsere Schulgemeinschaft von besonderer Bedeutung sind.

Die Gertrud-Koch-Gesamtschule verfügt über ein breit aufgestelltes **Beratungsangebot** für die Schüler_innen. Uns liegt am Herzen, dass die Schüler_innen sich an unserer Schule wohlfühlen und ihnen bei Konflikten oder Beratungsbedarf jeglicher Art Unterstützung gewährleistet wird. Das Beratungssteam besteht aus den Beratungslehrer_innen und den Sozialpädagoginnen unserer Schule. Das Beratungsteam bietet Schüler_innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer_innen Rat bei Themen wie Konflikten im Klassenverband, Schulleistungsproblemen, persönlichen Krisen und vieles mehr. Die Schüler_innen unserer Schule können jederzeit Termine beim Beratungsteam vereinbaren. Beratung heißt hier für uns, dass wir erst einmal gut zuhören und dann bei der Suche nach der Lösung des Problems begleiten und unterstützen. Zudem stehen unsere **Streitschlichter_innen** der Jahrgangsstufen 9 und 10 allen Schüler_innen in den Pausen für die gemeinsame Lösung von Konflikten zur Verfügung.

Herzlich Willkommen an der GKGE!

Wir entwickeln unsere Schule gemeinsam mit den Schüler_innen und Eltern weiter, gerne auch mit Ihnen!

Wir laden Sie herzlich ein, uns mit Ihrem Kind am 05. Dezember von 10.00 Uhr- 13.00 Uhr am **Tag der offenen Tür** in der Schule zu besuchen. An diesem Tag können Sie sich über den Unterricht und das Schulleben an unserer Schule informieren, Ihr Kind kann am Unterricht teilnehmen und Sie und Ihr Kind haben die Möglichkeiten uns kennenzulernen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage, die über alle Aktivitäten an unserer Schule aktuell informiert (www.gkge.de).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kirsten Heinrichs	Schulleiterin
Veronika Diers	stellv. Schulleiterin
Verena Schneider	Didaktische Leiterin
Roland Brieskorn	Abteilungsleiter I (Jahrgangsstufe 5-7)
Erika Dallo	Abteilungsleiterin II (Jahrgangsstufe 8-10)
Anne Mylenbusch	Abteilungsleiterin III (Jahrgangsstufe 11-13)

und die gesamte Schulgemeinde der Gertrud- Koch- Gesamtschule

STADT
TROISDORF



Don-Bosco-Schule

Förderschule Lernen der Stadt Troisdorf
Ganztagsschule mit Berufswahlsiegel





Tag der offenen Tür
Montag, 09. November 2026
Uhrzeit individuell vereinbar
nach Anmeldung unter:
schulleitung@dbfs-troisdorf.de

Wir sind eine
START CHANCEN SCHULE

LLLLL NRW
Berufswahl-SIEGEL
Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Don-Bosco-Schule
Städtische Förderschule
Förderschwerpunkt Lernen
Kettelerstraße 11
53844 Troisdorf – Sieglar

Tel.: (02241) 42 76 3
Fax.: (02241) 49 30 20
E-Mail: schulleitung@dbfs-troisdorf.de
www.don-bosco-schule-troisdorf.de

QuisS100
Qualität in sprachheterogenen Schulen
Angebote für Schulen
SPRACHSTARK

„Miteinander - füreinander!“

Die Don-Bosco-Schule ist eine Ganztagsschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, in der die Schüler:innen in kleinen Lerngruppen unterrichtet und individuell gefördert werden.









Die Don-Bosco-Schule nimmt Schüler:innen von der 1. bis zur 10. Klasse auf. Ihr Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen, insbesondere jenen mit vorherigen negativen Schulerfahrungen, die Freude am Lernen zurückzubringen.

Unsere Schüler:innen profitieren von kleinen Lerngruppen und individueller sonderpädagogischer Förderung. Wir legen Wert auf ein gutes Lernklima und ein soziales Miteinander. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, unsere Schüler:innen dabei zu unterstützen, ihre Stärken zu entdecken und Individualität, Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und damit die gesamte Persönlichkeit zu fördern.

Durch unser vielseitiges AG-Konzept fördern wir die Talente und Interessen unserer Schüler:innen. Zu den zurzeit angebotenen Arbeitsgemeinschaften gehören unter anderem Judo, Trommeln, Garten, Chor, Tonwerken und der Schulkiosk.

In der Mittel- und Oberstufe ziehen die Schüler:innen großen Nutzen aus der Arbeit in der Holz- und Metallwerkstatt. Sie erwerben praktische Fertigkeiten und technisches Wissen, das ihre handwerklichen Fähigkeiten stärkt. Zudem fördert die Arbeit in der Werkstatt ihre Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten.

Qualifizierende Berufsvorbereitung

Unsere Maßnahmen zur Berufsvorbereitung begleiten die Schüler:innen ab Klasse 7 intensiv und individuell auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Berufswahlsiegel und KAoA

Seit 2012 ist die DBS fortlaufend mit dem Berufswahlsiegel des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet. Die Standardelemente zur Berufs- und Studienorientierung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss" sind fester Bestandteil unseres Konzepts.

Zweistufige Berufsvorbereitung

In der Mittelstufe trainieren wir neben sozialen Kompetenzen gezielt Techniken zum erfolgreichen Lernen und Arbeiten, vor allem in Mathematik, Deutsch und Englisch, aber auch in Hauswirtschaft und Werken. Hinzu kommen erste praktische Erfahrungen der Berufsvorbereitung durch Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen, Praxiskurse und Schnupperpraktika.

In den höheren Klassenstufen wird die Berufsorientierung zentraler, mit dem Ziel, die Jugendlichen auf ein selbstständiges und erfolgreiches Berufsleben vorzubereiten. Die Schüler:innen führen mit unserer Unterstützung mehrere Betriebspraktika und ein Langzeitpraktikum durch. Wir arbeiten intensiv mit außerschulischen Einrichtungen wie der Bundesagentur für Arbeit, dem Jugendbüro Troisdorf und dem Projekt „Paten für Ausbildung" der Diakonie des Rhein-Sieg-Kreises zusammen.

Für alle Schüler:innen der Klasse 10 werden im Abschlussjahr gemeinsam mit Eltern und Vertretern des Jugendbüros und der Bundesagentur für Arbeit passende Übergänge in betriebliche Ausbildungen, an weiterführende Bildungsgänge der Berufskollegs, oder in Berufsvorbereitungsmaßnahmen in der Region vermittelt.

Abschlüsse

Schüler:innen erhalten bei uns den Förderschulabschluss. Schüler:innen mit besonders guten Leistungen erhalten nach Vollendung der 10. Klasse einen dem ersten Schulabschluss gleichwertigen Abschluss.

QuisS 100 – DemeK

Mit der Teilnahme der Don-Bosco-Schule an dem NRW-weiten QuisS-Projekt verpflichten wir uns einen sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern und für alle Schüler:innen zu ermöglichen.

Innerhalb der Unterrichtsfächer und mit unterschiedlichen Projekten fördert die DBS die Bildungssprache Deutsch, ohne dabei andere Herkunftssprachen zu vernachlässigen.



NRW

Berufswahl-SIEGEL
Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung



Erwerb von Sozialkompetenzen

- Ein fester Bestandteil der schulischen Arbeit an der DBS sind regelmäßig stattfindende Projektwochen, zum Beispiel die Handwerkstage.
- Der Klassenrat ist fester Bestandteil des Stundenplans.
- Klassenfahrten sind wichtig für das soziale Lernen und werden regelmäßig an der DBS ermöglicht, auch mit Unterstützung unseres Fördervereins.
- Regelmäßig finden Schüler:innensprechtage statt.
- Wir arbeiten regelmäßig mit ProFamilia zusammen.

Unterricht ab Klasse 1

Für unsere jüngsten Schüler:innen wollen wir einen sicheren und verlässlichen Rahmen schaffen. Dort wo es nötig ist, bereiten wir mit Anschauungsmaterialien die schulischen Vorläuferfertigkeiten in den Hauptfächern vor. Wir lernen mit Kopf, Herz und Hand. Spielerisch und handlungsbezogen werden erste Schritte zum selbstständigen Lernen und Arbeiten eingeübt. Die Schüler:innen der Klassen 1-4 haben keinen Ganztagsunterricht.

Unterricht im „Gebundenen Ganztag“ ab Klasse 5

Unser Ganztagsunterricht findet an drei Tagen in der Woche (Dienstag bis Donnerstag) von 08:00 bis 15:00 Uhr statt. Die Teilnahme am Ganztag ist für alle Schüler:innen verpflichtend und für die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten kostenlos. Die Schüler:innen kommen an Ganztagen, ohne „Hausaufgaben“ nach Hause und haben die Möglichkeit, in unserer Mensa Mittag zu essen.





Digitalisierung

Die Don-Bosco-Schule verfügt über eine gute technische Ausstattung. Alle Schüler:innen erhalten ein iPad zum Arbeiten in der Schule. Die Klassenräume sind zudem mit Smartboards ausgestattet. Gemeinsam mit den Schüler:innen erarbeiten wir im Unterricht die Voraussetzungen für einen sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien. Hierbei orientieren wir uns an den Kompetenzbereichen des Medienkompetenzrahmens NRW.

Förderverein

Seit 1995 wird unsere Schularbeit durch den „Förderverein Don-Bosco-Schule e.V.“ unterstützt. Mitglieder sind sowohl Eltern als auch Lehrkräfte.









GKB

GEORG KERSCHENSTEINER
BERUFSKOLLEG des Rhein Sieg Kreises in Troisdorf

www.bk-troisdorf.de

STADT TROISDORF



**In der Vielfalt den eigenen beruflichen Weg finden –
wir bieten die Chancen und die Unterstützung**

Informationsveranstaltungen am GKB

Aktionstag Berufliche Bildung Bonn/Rhein-Sieg
Samstag, 14.11.2026 9:00 - 15:00 Uhr

Informations- und Beratungstag mit Möglichkeit zur Anmeldung
Samstag, 13.02.2027 9:00 - 13:00 Uhr

Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg
Kerschensteinerstr. 4 • 53844 Troisdorf • Tel.: (02241) 96 41 0 • Fax: (02241) 96 41 31 3

Das Georg- Kerschensteiner- Berufskolleg (GKB) in Troisdorf ist eine von vier berufsbildenden Schulen in der Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises mit vielfältigen Bildungsgängen in den Fachbereichen **Gesundheit**, **Soziales** und **Technik**. Innerhalb des Fachbereiches Technik konzentriert sich das GKB auf die Berufsfelder Metalltechnik sowie Kunststoff- und Kautschuktechnik.

Das Bildungsangebot im Überblick

- Ausbildungsvorbereitung
- Duale Berufsausbildung
- Berufsausbildung nach Landesrecht
- Vollzeitschulische Bildungsgänge zur beruflichen Orientierung und Erlangung höherer Bildungsabschlüsse
- Berufliche Weiterbildung in den Fachschulen

Besonderheiten des Berufskollegs

Von unseren insgesamt 2200 Schülerinnen und Schülern werden derzeit am GKB ca. 750 für den theoretischen Teil ihrer dualen Berufsausbildung in folgenden handwerklichen und industriellen Ausbildungsberufen qualifiziert:

- Friseur/-in
  ab SJ 25/26: NEU: Fachpraktiker/-in Friseur/Friseurin
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Produktdesigner/-in Maschinenbautechnik/ Metalltechnik
- Werkzeugmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Industriemechaniker/-in
- Feinwerkmechaniker/-in
- Kunststoff-/Kautschuktechnologe/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

Die Besonderheit liegt darin, dass die Schülerinnen und Schüler der dualen Fachklassen neben der beruflichen Qualifizierung den Berufsschulabschluss, der dem Erweiterten Ersten Schulabschluss entspricht, erwerben. Bei entsprechenden Leistungen und zusätzlichem Unterricht kann auch die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk erworben werden.

Die Ausbildung zum Fachpraktiker/zur Fachpraktikerin ist eine theoriereduzierte Ausbildung für lernbeeinträchtigte Schüler/-innen.

In den dualen Bildungsgängen werden außerdem zahlreiche **Zusatzqualifikationen** wie z.B. das CAD-CAM Zertifikat angeboten, die für die berufliche Praxis und die berufliche Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sind.

Um dem drohenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, engagiert sich das GKB in zahlreichen regionalen Maßnahmen. So wirken wir aktiv an der Landesmaßnahme **„Kein Abschluss ohne Anschluss“** mit, und haben unter Mitwirkung des Bildungsbüros der Stadt Troisdorf einen **„Runden Tisch“** Troisdorfer Schulen initiiert.

Da es in den sozialen Berufen praktisch keine duale Ausbildung gibt, bietet das GKB als einziges Berufskolleg im Rhein-Sieg-Kreis eine Ausbildung nach Landesrecht in diesem Fachbereich an.

Ca. 500 Schülerinnen und Schüler erhalten in den Bildungsgängen ihren staatlich geprüften bzw. anerkannten Berufsabschluss als Kinderpfleger/- in, Sozialassistent/-in (Schwerpunkt Versorgung und Pflege von Menschen mit alters- und krankheitsbedingten Beeinträchtigungen und von Menschen mit Behinderung) oder Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung von Grundschulkindern (OGS)) , Heilerziehungspfleger/-in und Erzieher/-in. Sowohl die Ausbildung zum Kinderpfleger/zur Kinderpflegerin als auch die zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin OGS sowie die Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin werden nun auch praxisintegriert angeboten.

Für Schülerinnen und Schüler, die berufliche Kenntnisse sammeln und sich dabei höher qualifizieren möchten, gibt es weitere vollzeitschulische Bildungsgänge.

Neben der beruflichen Qualifizierung können die **verschiedenen Bildungsabschlüsse Erster Schulabschluss, Erweiterter Erster Schulabschluss, die Fachoberschulreife ggf. mit Qualifikationsvermerk, die Fachhochschulreife sowie die Allgemeine Hochschulreife** erreicht werden. Durch unsere Kooperation mit der FHM können die Studierenden der Fachschule für Sozialpädagogik sogar einen **Bachelorabschluss** erwerben.

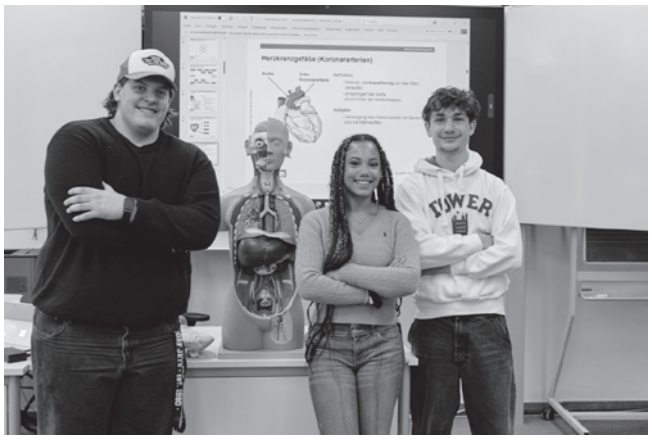
Bereits seit über 20 Jahren engagiert sich das GKB verstärkt für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. In den Bildungsgängen Ausbildungsvorbereitung und Berufsvorbereitende Maßnahmen werden die schulpflichtigen Jugendlichen, die nach 10 Schuljahren noch keinen Schulabschluss erworben haben, durch **individuelle Förderkonzepte** auf das Berufsleben vorbereitet. Zugewanderte Schülerinnen und Schüler, die zum 01.08. mindestens 16 Jahre alt sind, erwerben in den Internationalen Förderklassen die für eine berufliche Tätigkeit notwendigen Sprachkenntnisse und erhalten eine berufliche Orientierung.

Unsere aktuellen Projekte

Medienkompetenz und Individualisierung

Als Berufskolleg ist uns die Entwicklung von Fachkompetenzen in Verbindung mit personalen Kompetenzen besonders wichtig.

Die Förderung der Selbstlernkompetenz und Individualisierung der Lernprozesse sind uns dabei ein besonderes Anliegen. Die Einbindung **digitaler Medien** in den Unterrichtsprozess und die Entwicklung **spezieller Förderkonzepte** sind Beispiele aktueller Projekte zur Verfolgung dieses Bildungszieles.
Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Telekom Stiftung werden Schülerinnen und Schüler zu Technik Scouts ausgebildet, die dadurch die Möglichkeit erhalten, erweiterte praktische Erfahrungen im Umgang mit digitalen Geräten zu erlangen.



Kooperationen

Wir sind eng vernetzt mit dualen Ausbildungsbetrieben, Ausbildungsträgern sowie Fachhochschulen und Hochschulen unserer Fachbereiche. So kooperiert die Fachschule für Sozialpädagogik mit der **Fachhochschule des Mittelstandes** und unsere Fachschule für Technik mit der **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**. Als Schule für Gesundheit haben wir enge Vernetzungen mit wesentlichen Ausbildungsbetrieben im Pflege- und Gesundheitsbereich. Als Lernort des Laborführerscheins engagieren wir uns zudem für die MINT Förderung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I.

Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt uns durch regelmäßige Beratungsangebote bei der Berufsfindung unserer Schülerinnen und Schüler, da es und ein Anliegen ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler passende Anschlussmöglichkeiten finden.

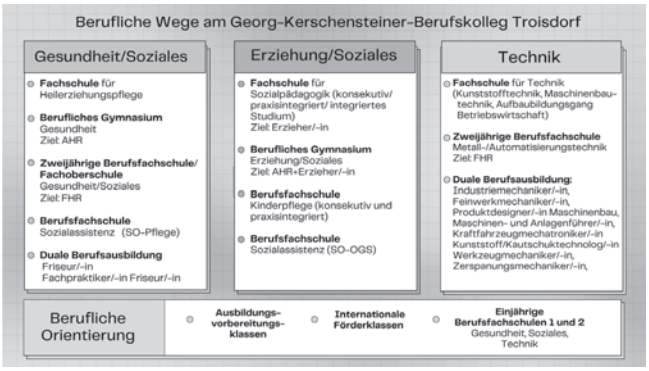
Europäisierung des Arbeitsmarktes

Unser Berufskolleg beteiligt sich regelmäßig an EU Projekten. Derzeit sind wir beteiligt an mehreren **Erasmus Plus Projekten**, von denen sich das Projekt „EQUITY" mit Chancengleichheit und Inklusion in der beruflichen Bildung für junge Flüchtlinge und Migranten beschäftigt.

In unserem aktuellen **ERASMUS+ Projekt ERDAI**, das wir gemeinsam mit Kolleg*innen aus Frankreich und Polen durchführen, geht es um die Stärkung von Resilienz, digitaler Kompetenz und inklusivem Unterricht.

Unsere angehenden Sozialassistentinnen und Sozialassistenten führen eine Berufsfelderkundung in den Niederlanden durch.

Zudem unterstützen wir Auslandspraktika unserer Schülerinnen und Schüler und arbeiten eng mit der IHK und HWK hinsichtlich Auslandspraktika der Auszubildenden in der dualen Berufsausbildung zusammen.





Berufliche Vielfalt, Ausbildungschancen und Unterstützung am GKB

Vielfalt
Entdecken Sie in unseren vielfältigen Angeboten der Fachbereiche Gesundheit/Soziales und Technik/Naturwissenschaft Ihre Berufswünsche und die dazu passenden Bildungswege.

Chancen
Nutzen Sie unsere vielfältigen Angebote um Ihre Kompetenzen zu erweitern. Ob höhere Schulabschlüsse, Zusatzqualifikationen oder Auslandspraktika – ergreifen Sie die Chancen Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern.

Bildungswege
Wir bieten sinnvolle Anschluss- und Abschlussmöglichkeiten in einer Vielzahl von schulischen Angeboten in Teilzeit- und Vollzeitformen.

Unterstützung
Sie haben Stärken und Schwächen. Wir fordern Sie und fördern Sie individuell, entsprechend Ihren Möglichkeiten. Wir beraten Sie. Wir geben Ihnen Feedback. Wir wollen Ihren Erfolg!

Liebe Eltern,
Sie stehen vor der wichtigen Aufgabe festzulegen, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Sicherlich orientieren Sie sich dabei an den bisher gemachten Lernerfahrungen ihres Kindes, den erkennbaren Begabungen, an den Gutachten der abgebenden Schulen, aber auch an persönlichen Zielen und dem Wunsch der Kinder.

Und da das Schulsystem ein offenes System ist, kann ihr Kind, egal welche weiterführende Schule es besuchen wird, z.B. noch zu einem Studium geführt werden! – Allein die Wege dorthin unterscheiden sich. Sollte also Ihr Kind – aufgrund des derzeitigen Leistungsvermögens – nicht direkt an einem Gymnasium bzw. an einer Realschule angenommen werden können, so bestehen auch später noch vielfältige Möglichkeiten, höherwertige Bildungsabschlüsse zu erreichen! So können Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Eignung und dem jeweiligen beruflichen Interesse nach Abschluss der Sekundarstufe I (Klasse 10) an den Berufskollegs z.B. die Fachhochschulreife bzw. die Allgemeine Hochschulreife erwerben, um danach ein Studium an einer Fachhochschule, Gesamthochschule oder Universität aufzunehmen.

Auch in den dualen Ausbildungsberufen können durch zusätzliche Unterrichtsstunden höhere Schulabschlüsse parallel zur Ausbildung erworben werden. Im Anschluss an eine Ausbildung berechtigt eine Prüfung zum Meister oder Techniker zum Studium an einer Fachhochschule.

Da Berufskollegs ein sehr vielfältiges Angebot an weiterführenden Bildungsgängen verwirklichen und selbstverständlich persönliche Eingangsvoraussetzung eine wichtige Rolle spielen, entnehmen Sie bitte der Abbildung die grundsätzlichen Möglichkeiten. Wenden Sie sich gerne an unser Team der Schullaufbahnberatung, wenn Sie Fragen haben. Sie erreichen unser Team unter **schullaufbahnberatung@bk-troisdorf.de.**

Wir hoffen Sie mit dem Hinweis auf die zahlreichen An- und Abschlussmöglichkeiten an Berufskollegs bei der wichtigen Entscheidung, welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der Grundschule besuchen wird, zu stärken.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Entscheidung und damit das Beste für Ihr Kind!

EIGENVERANTWORTLICHE SCHULEN
BILDUNGSREGION RHEIN-SIEG

STADT TROISDORF

Harmonisierung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern in die Sekundarstufe I

Ein schulübergreifendes stadtweites Projekt aller
19 Troisdorfer Schulen seit 2005

- zur Vernetzung aller Schulen und Schulformen
- zum Wohle des Kindes und zur Optimierung seiner Bildung

GRUNDSCHULEN
EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen"
KGS Schloßstraße
KGS Blücherstraße
KGS Müllekoven
GGS Waldschule
GGS Asselbachschule
GGS Sternenschule
GGS Janosch-Grundschule
GGS Kettelerstraße
GGS Eschmar
GGS Siegauenschule
GGS Roncalli-Schule

HAUPTSCHULE
Rupert-Neudeck-Schule

REALSCHULE
Realschule Am Heimbach Troisdorf

GYMNASIEN
Gymnasium Zum Altenforst
Heinrich-Böll-Gymnasium

GESAMTSCHULEN
Europaschule Troisdorf
Gertrud-Koch-Gesamtschule - Sieglar

FÖRDERSCHULEN
Don-Bosco-Schule

SCHULEN in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises
Schule am Rotter See, Förderschule ES
Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg

mit dem erklärten Leitbild:
Beste Bildung für Troisdorfer Kinder.

Die Troisdorfer Schulleitungen schaffen gemeinsam den bestmöglichen Rahmen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit an den Schulen der Stadt Troisdorf. Im Zentrum stehen alle Schülerinnen und Schüler Troisdorfs. Ein Fundament unseres Handelns ist gegenseitiger Respekt.

1. *Wir gewährleisten die Durchlässigkeit unserer schulischen Systeme und bieten dadurch allen Schülerinnen und Schülern den passenden Lern- und Förderort.*
2. *Wir vernetzen uns in der Stadt Troisdorf und in der Bildungsregion Rhein-Sieg mit schulischen und außerschulischen Partnern*innen.*
3. *Wir schaffen kommunale Strukturen für die Kooperation/Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams.*
4. *Wir sichern die Qualität schulischer Arbeit durch die Umsetzung von stadtweiten Fortbildungsangeboten.*
5. *Wir achten auf einen optimalen Einsatz der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen.*

Der Übergang in die weiterführende Schule – eine wichtige und auch schwierige Entscheidung

- Kinder können immer Unterschiedliches und sind unterschiedlich leistungsfähig.
- Eltern möchten das Beste für ihr Kind und denken dabei verständlicherweise zuerst an Schulformen, die die höchstmöglichen Abschlüsse vergeben.
- Manche Kinder sind in der weiterführenden Schule, die sie besuchen, überfordert. Das Ergebnis kann ein erneuter Schulformwechsel in der Sekundarstufe I sein. Diesen erleben die Kinder als Abstieg nach einer anstrengenden und oft sehr frustrierenden Zeit.
- Grundschullehrerinnen und -lehrer statten die Kinder mit den Fähigkeiten aus, die den Grund für selbstständiges Lernen legen. Sie informieren die Eltern über den erreichten Entwicklungsstand.
- Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schule greifen die in der Grundschulzeit vermittelten Fähigkeiten auf und – auf dem jeweiligen Schulniveau und orientiert am individuellen Leistungsprofil des Schülers – entwickeln sie weiter.

Zielgruppen aller Bemühungen im Harmonisierungsprojekt

Alle Projektaktivitäten sind auf eine oder mehrere Multiplikator-Zielgruppen gerichtet, nämlich auf

» Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule,

» Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schule,

» die Schulleitungen und

» die Eltern.

Alle Projektaktivitäten dieser Multiplikator-Zielgruppen wirken sich auf die eigentliche Zielgruppe, die Schülerinnen und Schüler im Übergang, aus und helfen, das erklärte Ziel (s.S.1) zu erreichen.

Zusammenkunft ist ein Anfang.

Zusammenhalt ist ein Fortschritt.

Zusammenarbeit ist der Erfolg.

Henry Ford

„Alle Schülerinnen und Schüler führen ohne Übergangsschwierigkeiten nach der Grundschule ihre Schullaufbahn weiter, in der ihre derzeitigen persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten größtmöglich gefördert werden können.“

Deshalb gibt es in Troisdorf als verpflichtende Bausteine der *Abstimmung des Übergangs im Sinne der individuellen Förderung:*

- In allen Grundschulen verbindliche Konsense in Deutsch, Englisch, Mathematik und zur Methodenarbeit.
- Vergleichbare Beurteilungsstandards.
- Einarbeitung dieser Konsense in den Kompetenzbeurteilungsbogen (KBB).
- Einheitliche und für alle Lehrerinnen und Lehrer verbindliche Handlungsanweisungen für den Ablauf des KBB-Einsatzes.
- Eintragen des individuellen Kompetenzstands in den Kompetenzbeurteilungsbogen in Klasse 3, 2. Halbjahr sowie in Klasse 4, 1. Halbjahr.
- Einsatz des Kompetenzbeurteilungsbogens in den Beratungsgesprächen mit den Eltern (Klasse 3, 2. Halbjahr sowie in Klasse 4, 1. Halbjahr).
- Schullaufbahnberatung unterstützt durch Einträge im Kompetenzbeurteilungsbogen in Klasse 4.1.
- Eine Struktur für Beratungsgespräche, die Eltern und Lehrkräfte gleichwertig ins Gespräch bringt, ohne den eindeutigen Beurteilungsauftrag der Lehrkräfte zu verwischen.
- Die Beteiligung der Schülerin / des Schülers.
- Eltern können ihre Sichtweisen in den Kompetenzbeurteilungsbogen eintragen lassen.

Die Konsense sollen gewährleisten ...

- dass die Kinder auf der Basis dieser Vereinbarungen gut vorbereitet in die weiterführende Schule wechseln und
- dass Lehrkräfte in der weiterführenden Schule diese Andockstellen für die individuelle Förderung nutzen können und für die Schülerin und den Schüler wahrnehmbar weiter führen. (Voraussetzung sind verlässliche Zuarbeit der Grundschulen, regelmäßiger Austausch und Information.)

Der Kompetenzbeurteilungsbogen soll ...

- für die Grundschullehrkräfte beim Ableiten einer Schulformempfehlung eine zusätzliche Entscheidungshilfe sein.
- den Eltern helfen, eine zum derzeitigen Kompetenzstand des Kindes passende Schulformwahl zu treffen.
- zulassen, dass Förderung und Forderung in den aufnehmenden weiterführenden Schulen schnell und abgestimmt fortgeführt werden kann.

Einsatz des KBB in der wfS

» beim Aufnahmegespräch in den weiterführenden Schulen der Stadt Troisdorf

» bei der Klassenbildung

» bei der Aufstellung individueller Förder- und Forderpläne

» bei der Planung klassenspezifischer Förderkurse

» bei der Beratung über die schulische Entwicklung in den Klassen 5 und 6

» bei AG-Angeboten für bestimmte Begabungsprofile (musisch, sportlich, künstlerisch, ...)

Wir kümmern uns um diesen Harmonisierungsprozess durch

» Austausch und regelmäßige, enge Zusammenarbeit,

» Hospitationstage für Kinder und Klassenlehrer,

» Materialbörsen,

» Klassenlehrertage 4 und 5,

» Evaluation zur Optimierung,

» ...bewusste Gestaltung des Übergangs ... .

EIGENVERANTWORTLICHE SCHULEN
BILDUNGSREGION RHEIN-SIEG

STADT TROISDORF

Der Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule
– eine Ablaufbeschreibung zu Ihrer Orientierung –

Die Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung für Grundschulen – AO-GS) und das Schulgesetz regeln den Übergang von der Grundschule an eine weiterführende Schule.
***In Troisdorf* arbeiten seit 2005 Leiterinnen und Leiter, Lehrerinnen und Lehrer aller Troisdorfer Schulen an dem Projekt „Harmonisierung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern in die Sekundarstufe I". Dieses Projekt hat das Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Übergang in die weiterführende Schule zu erleichtern und dabei eine Schulform zu wählen, die die jeweiligen derzeitigen persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten größtmöglich fördert.**

Mehr zum Projekt lesen Sie auf dem beiliegenden Doppelblatt

„Harmonisierung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern in die Sekundarstufe I"

Der übliche Verfahrensablauf **auf der Basis von § 8 Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) und § 11 Abs. 5 Satz 1 Schulgesetz**	**Zeitschiene**		**Das Besondere in Troisdorf**
	Klasse 3, 1. Halbjahr		● Beginn des kontinuierlichen Austauschs zwischen Eltern und Lehrern über Wünsche und Tendenzen zum Besuch der weiterführenden Schule
		bis zu den Herbstferien	● Elterninformation im Rahmen eines Elternabends über - die in Troisdorfer Grundschulen bestehende Beratungsstruktur zum Übergang in die weiterführende Schule - den Einsatz eines Kompetenzbeurteilungsbogens (KBB) ab Klasse 3* - die Zielsetzung des KBB - den Aufbau des KBB
	Klasse 3, 2. Halbjahr		● Erstmaliges Ausfüllen des KBB für jede Schülerin / jeden Schüler durch die Lehrkräfte
			● Einsatz des KBB in der Elternberatung - Eltern sehen den KBB vor der Beratung ein (schuleigenes Verfahren) mit der Bitte, Kompetenzen auszuwählen, die im Beratungsgespräch angesprochen werden sollen. - Die Schülerin / der Schüler nimmt am Beratungsgespräch teil. - Unterschiedliche Einschätzungen der Eltern und gewünschte Bemerkungen werden in den KBB eingetragen. - Vereinbarungen zum Lernprozess beenden das Gespräch und werden im KBB festgehalten.
● Information durch die Leitung der Grundschule über - das örtliche Schulangebot - die Voraussetungen zum Besuch der einzelnen Schulformen - die grundlegenden Ziele der unterschiedlichen Schulformen	Klasse 4, 1. Halbjahr	bis zu den Herbstferien	● Elterninformation im Rahmen eines Elternabends über - die in Troisdorfer Grundschulen bestehende Beratungsstruktur zum Übergang in die weiterführende Schule. - den Einsatz des seit Klasse 3 bekannten Kompetenzbeurteilungsbogens (KBB) im Übergangsverfahren sowohl in der Grundschule als auch in der weiterführenden Schule. - die Ablaufstruktur des Beratungsgesprächs, das nach den Herbstferien geführt wird.
● Eingesetztes Material: - Informationen des Schulministeriums - Mappe „Lernen in Troisdorf" Im Einzelfall laufender Informationsaustausch und Beratungen zwischen Eltern und Lehrerin / Lehrer.			

Der übliche Verfahrensablauf **auf der Basis von § 8 Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) und § 11 Abs. 5 Satz 1 Schulgesetz**	**Zeitschiene**		**Das Besondere in Troisdorf**
● Tage der offenen Tür und Informationsveranstaltungen in den weiterführenden Schulen über - ihre Ziele - ihre Schwerpunkte - ihr Schulprogramm - ihre örtlichen Gegebenheiten	Klasse 4, 1. Halbjahr	nach den Herbstferien	● Durchführung einer Unterrichtsreihe „Weiterführende Schulen" in Sachunterricht, in der die Schülerin / der Schüler über die einzelnen Schullaufbahnen informiert wird und sich selber einschätzt.
● Beratung der Klassenlehrerin / des Klassenlehrers mit den Eltern über die weitere schulische Förderung des Kindes in einem persönlichen Gespräch.			● Einsatz des KBB in der Elternberatung (Nov.-Dez.) - Eltern sehen den KBB vor der Beratung ein (schuleigenes Verfahren) mit der Bitte, Kompetenzen auszuwählen, die im Beratungsgespräch angesprochen werden sollen. - Die Schülerin / der Schüler nimmt am Beratungsgespräch teil. - Das Beratungsgespräch verläuft nach einer ausgelegten / im Gesprächsverlauf einsehbaren Ablaufstruktur. - Unterschiedliche Einschätzungen der Eltern und gewünschte Bemerkungen werden in den KBB eingetragen. - Ankreuzen und Begründen der Schulformempfehlung durch die Lehrerin. - Ankreuzen des Elternwunsches. - Eltern zeichnen den Bogen ab und genehmigen die gewünschte Weitergabe des Bogens an die weiterführende Schule. - Aushändigung des KBB in Kopie an die Eltern nach schuleigenem Verfahren, bei der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses.
			● Bei entsprechendem Elternbedarf Festlegung eines weiteren Gesprächstermins unter Nutzung des KBB möglichst vor der Abfassung der Empfehlung im Halbjahrszeugnis. (spätestens Mitte Januar)
● Die begründete Empfehlung für die Schulform wird als Bestandteil des Halbjahreszeugnisses der Klasse 4 ausgehändigt. ● Bei eingeschränkter Eignung des Kindes für eine weitere Schulform wird auch diese im Zeugnis benannt und begründet.			

* Der Kompetenzbeurteilungbogen (KBB) ist Bestandteil des Zeugnisses.

Der übliche Verfahrensablauf **auf der Basis von § 8 Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS) und § 11 Abs. 5 Satz 1 Schulgesetz**	**Zeitschiene**	**Das Besondere in Troisdorf**
● Anfang Februar ist der Zeitpunkt, zu dem Eltern ihr Kind bei der von ihnen gewünschten Schule anmelden. Die genauen Termine erfahren Eltern rechtzeitig von ihrer Grundschule oder durch Veröffentlichung im Rundblick. Sie können ebenfalls den Homepages der weiterführenden Schulen entnommen werden.	ca. ab 1. Februar	
● Bei eingeschränkter Empfehlung oder anders- lautender Empfehlung erfolgt zwingend eine Beratung durch den Schulleiter der aufnehmenden Schule.		● Eltern melden ihr Kind im Schulbüro der weiterführenden Schule an und legen vor: - Halbjahreszeugnis mit Empfehlung und ggf. weiteren Anlagen - KBB – Kopie - Original des Anmeldescheins
● Eltern erhalten Aufnahmebestätigung oder in Einzelfällen bei **Überzahl von Anmeldungen** eine Absage (kurzfristig) oder Beratung zur Anmeldung an einer der Nachbarschulen.		
		● In der Grundschule wird mit den Kindern ein Vorstellungsbogen gestaltet, der mit in die weiterführende Schule genommen wird um eine positive Vorstellung in einer zu-künftigen Schule zu ermöglichen.

STADT
TROISDORF

Inanspruchnahme von Sozialförderungen durch die Stadt

Sie erhalten Leistungen nach SGB II, Sozialhilfe nach SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz?
Dann haben Sie Anspruch auf:

Übernahme des Eigenanteils (33%) an den Schulbüchern, der von den Erziehungsberechtigten bzw. volljährigen Schülern zu zahlen ist. Bei Empfängern der oben genannten Leistungen wird dieses Geld vom Schulträger übernommen. Damit die erforderlichen Schulbücher rechtzeitig durch die Schulen beschafft werden können, muss ein aktuell gültiger Leistungsbescheid im jeweiligen Schulsekretariat vor den Sommerferien abgegeben werden.

Auskunft erteilt Herr Widderich, Telefon (02241) 900-408, Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt der Stadt Troisdorf, Kölner Str. 176, Zimmer 170.

Diese Förderungsmöglichkeiten bestehen nur, wenn Ihr Kind eine der Städtischen Schulen der Stadt Troisdorf besucht.

Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes

Seit 2011 können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben ihrem monatlichen Regelbedarf auch sogenannte Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft beantragen.

Wer hat hierauf Anspruch?
Empfänger von Leistungen nach SGB II, Sozialhilfe nach SGB XII, Wohngeld und Kinderzuschlag, sowie Asylbewerberleistungsgesetz.

Welche Leistungen gibt es?
Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gibt es zusätzlich zum Regelbedarf sogenannte Bedarfe für Bildung und Teilhabe:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen,
- Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler,
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler,
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler,
- Übernahme der Kosten des Mittagessens für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, und
- Teilhabe am sozialen, sportlichen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Welche Kosten werden bei „eintägigen Schulausflügen und mehrtägigen Klassenfahrten“ übernommen?
Für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, können die von dieser Einrichtung in Rechnung gestellten Kosten für eintägige Ausflüge und für mehrtägige Klassenfahrten übernommen werden.

Was gehört zum „Schulbedarf“?
Schülerinnen und Schüler erhalten für die Schulausstattung jeweils zum 1. August 130,00 Euro und zum 1. Februar 65,00 Euro, um Ihnen die Anschaffung wie Schulranzen, Sportzeug und Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien (z. B. Füller, Malstifte, Taschenrechner, Hefte) zu erleichtern.

Welche Kosten des Schülertickets werden übernommen?
Die Kostenübernahme für die Schülerbeförderung ist in NRW in der Schülerfahrkosten verordnung geregelt. Soweit die Voraussetzungen vorliegen, wird der festgesetzte Eigenanteil aus dem Bildungs- und Teilhabepaket übernommen. Der Eigenanteil wird für die private Nutzung des Deutschlandtickets Schule erhoben.

Welche Bezahlsysteme gibt es in den Mensen?
Die weiterführenden Schulen der Stadt Troisdorf sind alle mit einer Mensa ausgestattet, in der die Schüler jeden Tag ein frisch zubereitetes, gesundes, warmes Essen genießen können. Jeden Tag gibt es abwechselnde Angebote, somit ist für jeden Geschmack etwas dabei. In den Mensen stehen jeweils zwei Menüs zur Auswahl. Des Weiteren gehören Salate, Obst und Desserts zum Angebot der Mensen. Auch Getränke sind hier erhältlich. Das warme Essensangebot kostet für Schülerinnen und Schüler 4,90 Euro, in der Mensa der Gemeinschaftshauptschule Rupert-Neudeck 3,20 Euro.

Das Essen in den Mensen ist den Bedürfnissen der wachsenden Körper angepasst, nahrhaft, konzentrationsfördernd und optisch ansprechend.
Es wird fettarm und vitaminschonend gekocht. Des Weiteren werden keine Geschmacksverstärker bei der Zubereitung genutzt und es gibt täglich Gemüse als Beilage.

Bezahlt wird bargeldlos in den Mensen Gertrud-Koch-Gesamtschule Troisdorf-Sieglar (wo auch die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums versorgt werden), Europaschule Troisdorf -Städt. Gesamtschule-, Gymnasium Zum Altenforst und in der Realschule „Am Heimbach“. Zur Bezahlung des Essens in der Mensa benötigt Ihr Kind ein eigenes Schüler-Girokonto inklusive Girokontokarte mit GeldKarten-Funktion bei einer Sparkasse oder Bank Ihrer Wahl. Nähere Informationen zu den Bezahlmöglichkeiten finden Sie auf den Homepages der Schulen.

Im Übrigen steht das Personal in den Mensen bei Schwierigkeiten mit der Bezahlung und weiteren Problemlösungen gern zur Verfügung.

Die Bezahlung in der Mensa der Gemeinschaftshauptschule Rupert-Neudeck erfolgt mit sogenannten „Food-Dollars“. Diese können in der Mensa bzw. bei der Küchenleitung erworben werden. Die Abrechnung erfolgt zwischen dem Caterer (der Stadt Troisdorf) und dem Leistungserbringer.

Eltern der Schülerinnen und Schüler, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) Wohngeld, oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz empfangen, bekommen durch das Bildungs- und Teilhabepaket die Kosten des Mittagessens erstattet!
Um in den Genuss dieser Förderung zu kommen, müssen Sie neben dem Antrag auf Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket einen Nachweis über die regelmäßige Teilnahme Ihres Kindes am gemeinschaftlichen Mittagessen beilegen. Diesen Nachweis bekommen Sie im Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt bei Herrn Widderich und geben diesen mit dem Antrag dort ab, wo Sie Leistungen erhalten (Jobcenter, Sozialamt).

Bitte reichen Sie Ihre Kostenzusage für die Mittagsverpflegung beim Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt, Kölner Str. 176, 53840 Troisdorf, Zimmer 170, ein oder per E-Mail an Schulverwaltungs-Sport-und-Kulturamt@Troisdorf.de.

Des Weiteren ist eine finanzielle Förderung im Rahmen des Härtefallfonds ***„Alle Kinder essen mit“*** für finanziell ähnlich gestellte Personen möglich. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Herrn Widderich (Tel. (02241) 900-408) vom Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt der Stadt Troisdorf.

STADT
TROISDORF

Informationen

zur Ausgabe von Fahrausweisen für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen der Stadt Troisdorf

Die Stadt Troisdorf bietet allen Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen das Deutschlandticket-Schule für 43,00 € an (vorbehaltlich gesetzlicher Regelung).

Das Ticket ist über die Internetseite der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) unter folgendem Link https://abo.rsvg.de/tickets/ zu beantragen.

Für weitere Informationen zum Deutschlandticket-Schule stehen sowohl das Schulverwaltungsamt der Stadt Troisdorf, Frau Heidl (Tel.: (02241) 900-412), als auch das Kundenzentrum der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) in Troisdorf-Sieglar, (Tel.: (02241) 499-0), gerne zur Verfügung.

STADT
TROISDORF

Schulverwaltungs-, Sport- und Kulturamt
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900-401
Telefax (02241) 900-8401
E-Mail Schulverwaltungs-sport-und-kulturamt@troisdorf.de
Web www.troisdorf.de

Stand 9/2026